

# Extrablatt

Tourismus im Nordwesten



Foto: Schöming Fotodesign

Wir stellen vor:  
**Schloss Clemenswerth**  
auf Seite 02

**04** Der Norden:  
Gesund & Lecker

**06** Das  
Wendland

**08** Im Hinterland  
ist es laut

# Schloss Clemenswerth – Barock mit allen Sinnen!



**Im emsländischen Sögel steht ein barockes Kleinod:**

**Schloss Clemenswerth. Die 42 ha große Anlage wurde von 1737 bis 1747 nach Plänen des Architekten Johann Conrad Schlaun erbaut. Bauherr war der aus dem Hause Wittelsbach stammende Kurfürst und Erzbischof von Köln, Clemens August.**

Als Jagdstern in der Mode seiner Zeit errichtet, ist das Schloss heute der einzig erhaltene Alleestern und zählt zu den sehenswertesten Kulturdenkmälern Norddeutschlands, das Kunst- und Naturerlebnis verbindet. Aus der Vogelperspektive zeigt sich seine besondere Schönheit: Acht Lindenalleen führen zum Mittelpunkt der Anlage, dem Zentralpavillon. Um dieses Gebäude befinden sich sieben Kavaliershäuser und die Kapelle mit Klostergarten. Der Waldpark, mit großer Teichanlage, lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Auf

einer der fünf Teichinseln thront der sechs Meter große „Platzhirsch“ des Bildhauers Thomas Otto.

Bereits seit 1972 beherbergt die Anlage das Emslandmuseum Schloss Clemenswerth. Ausstellungen zum fürstlichen Wohnen, zur barocken Jagd, zur Baugeschichte und die historische Schlossküche mit dem berühmten Clemenswerther Jagdservice geben Einblicke in das Leben und Arbeiten vor fast 300 Jahren. Der Keramikeller mit Studiokeramik der 1970er Jahre bis heute sowie die deutschlandweit einmalige Glas-Ausstellung mit Werken des Gesamtkunstwerk-Künstlers Wolfgang Pohl spannen einen kontrastreichen Bogen vom Heute ins Barock. Zudem werden in der Reihe ForumFormClemenswerth seit Museumsgründung in wechselnden Ausstellungen Positionen zeit-genössischer Kunst und Studiokeramik präsentiert – wie beispielsweise „Christin Müller – Keramik – Bilderhauerei“ (bis

25.08.2024) und „Hannes Möller – Das Bibliotheken-Projekt“ (07.09. bis 31.10.2024).

Über das Jahr verteilt finden zahlreiche Veranstaltungen statt, darunter der Kunstmarkt ParkArt (10./11.08.2024), der Falknertag (01.09.2024), die Schleppljagd (22.09.2024) und der Advent auf Schloss Clemenswerth (07./08.12.2024) – aber auch der Garten- und Kunsthandwerkermarkt Fest der Sinne (14./15.06.2025), das Frühstück am Schloss (06.07.2025) und zahlreiche weitere Termine in den Sommer-, Herbst- und Osterferien. Für Gruppen gibt es mit Schloss-, Kostüm- oder Blick-hinter-Türen-Führungen verschiedene buchbare Angebote. Und auch für Schulklassen, Vorschulkinder oder Kindergeburtstage ist Schloss Clemenswerth mit interaktiven Entdeckungstouren und Kreativ-Workshops ein beliebtes Ausflugsziel. **Kurzum: Auf Schloss Clemenswerth erlebt man Barock mit allen Sinnen!**

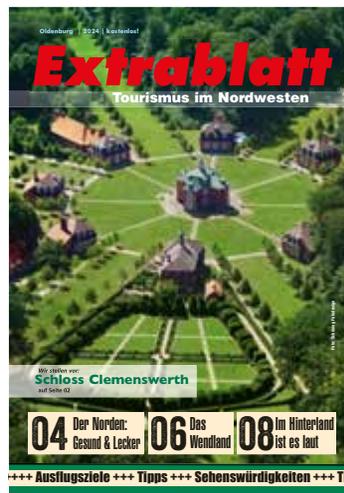


49751 Sögel  
Tel. 05952 – 93 23 25  
schloss@clemenswerth.de  
www.clemenswerth.de

März: 11 – 16 Uhr  
April bis Oktober: 10 – 17.30 Uhr  
Dienstag bis Sonntag sowie an allen Feiertagen  
November bis Februar geschlossen, Ausnahmen siehe [www.clemenswerth.de](http://www.clemenswerth.de)

Erwachsene . . . . .7 €  
Ermäßigt . . . . .3 €  
Familien . . . . .16 €

# Inhalt



## 04 Der Norden: Gesund & lecker

Der Genuss- und Genießertag von Slow Food und dem OLMC (Ostfriesischen Landwirtschaftsmuseum Campen)

## 06 Jenseits gestanzter Horizonte

Nur knapp 200 Kilometer von Oldenburg entfernt liegen das nördliche Wendland und die Elbtalau. Abseitige, reizvolle Landstriche, historisch spannend und selbst in der Hochsaison leise und leer.

## 08 Im Hinterland ist's laut

In Vechta gibt es mit dem Jugendkulturverein Oldenburger Münsterland e.V. eine Anlaufstelle für junge Menschen die Bock haben, sich mit alternativer Kultur vor oder hinter den Kulissen zu beschäftigen.

## 14 Einmal tief durchatmen!

Wie das Klima im Nordwesten uns gesund hält.

## 10 Sehenswürdigkeiten

in der Stadt Oldenburg, auf Deutsch und Niederländisch.

## 16 Ausflugsziele im Nordwesten

Burgen, Schlösser, Freizeitparks und Campingplätze

### Impressum

Extrablatt Tourismus Nordwest | Verlag Schön & Reichert GbR, Güterstraße 17, 26122 Oldenburg | Tel.: 0441 218350 | [www.diabolo-mox.de](http://www.diabolo-mox.de) | Redaktionsleitung: Rosy Reichert | Redaktionelle Mitarbeit: Eva Tenzer, Thea Drexhage, Joachim Mittelstaedt, Britta Lübbers | Anzeigenleitung: Rüdiger Schön | Vertrieb: Eigenvertrieb, | Druck: WIRmachenDRUCK, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang | Nachdruck: Nach Absprache mit der Redaktion, mit Quellenangabe und zwei Belegexemplaren. Urheberrechte für Fotos, Texte, Zeichnungen, Service-Teil und Anzeigenentwürfe, sowie die gesamte Gestaltung liegen beim Verlag Schön & Reichert GbR. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

**Der Verlag Schön & Reichert GbR arbeitet mit Ökostrom, 100% erneuerbare Energie.**





# DER NORDEN: GESUND UND LECKER

28. Juli 2024 - Genussmarkt im Landwirtschaftsmuseum in Campen bei Emden



**Der Genussmarkt von Slow Food Ostfriesland in Kooperation mit dem Ostfriesischen Landwirtschaftsmuseum Campen in der Krummhörn (OLMC) fand zum ersten Mal 2011 statt. Schon damals ging es um die Idee, die beiden Organisationen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten zusammenzubringen.** Beim Museum ist das ihr großes Gehöft mit mehreren Gebäuden und vielen alten Landmaschinen und vor allem den gut gepflegten Treckern. Slow Food Ostfriesland hat dagegen viele gute Kontakte zu

regionalen Produzenten. Die gilt es, an diesem Tag mit ihren Ideen und Produkten zusammenzuführen. An Ständen und Infotischen stellen die Anbieter ihre Produkte vor, lassen gerne mal probieren und freuen sich darüber, dem Publikum den (ökologischen) Hintergrund ihrer Lebensmittel zu erklären. So vernetzen sich mit Slow Food und dem OLMC zwei Organisationen, die prima zusammen passen.

Bei der langen Reihe der inzwischen durchgeführten Genussmärkte, bei denen bei gutem Wetter rund 3000 Besucher, etwa je zur Hälfte Einheimische aus der Region und Touristen, ins Warfendorf Campen kommen, gibt es in beiden Gruppen zahlreiche Fans. Die freuen sich schon Wochen vorher auf diese Begegnung und kommen in jedem Jahr wieder.

Der Genuss- und Genießertag findet diesmal am Sonntag, 28. Juli 2024 zwischen 11 bis 17 Uhr statt.

Slow Food ist eine Vereinigung mit regionalen Gruppen auf der ganzen Welt. Vorsitzender von Slow Food International ist seit 2022 der Agrarökologe Edward Mukiibi aus Uganda. In Deutschland verfügt Slow Food über rund 80 Regional-Gruppen. Die Organisation setzt sich in allen Erdteilen für eine nachhaltige, faire, artgerechte und sozial gerechte Landwirtschaft, Fischerei und Produktion unserer Lebensmittel ein. Das Ostfriesische Landwirtschaftsmuseum Campen (OLMC) zeigt auf seinem großen Gelände in zwei historischen Gulfhöfen und weiteren Gebäuden die ostfriesische Landwirtschaft zwischen 1850 und 1950. Dazu gehören über 600 Exponate aus der ostfriesischen Geschichte. Historische Landmaschinen, vom Flug bis zur Egge, haben dabei ebenso ihren Platz wie eine Vielzahl alter Traktoren. Und natürlich alles drum herum, vom kleinen Werkzeug bis zur gigantischen Dampfmaschine. Alle Maschinen sind betriebsbereit und waren einst auf den ostfriesischen Äckern im Einsatz. Denn Schrauber, mit einem guten Händchen und einer gehörigen Portion Spaß für diese Arbeit, gibt es im Verein der „Museumsfrünnen Campen“ reichlich. Manchmal werden die Traktoren auch in Betrieb genommen. Wenn dann Kindern die Möglichkeit zum Mitfahren angeboten wird kann man schnell erkennen, wie deren Augen leuchten können.

Das Museum wurde 1979 gegründet

und schließlich im Jahr 1986 eröffnet. Rund 10000 Besucher sehen sich die Ausstellung in jedem Jahr an. Auch die Geschichte der Menschen in der Landwirtschaft wird gut aufbereitet vorgestellt. Die Organisatoren möchten die Besucher mit diesem besonderen Ort mitnehmen auf eine Zeitreise zur Entwicklung der industriellen Landwirtschaft. Am 13. Oktober gibt es dort übrigens auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Apfelfest.



Der Genussmarkt bietet in dieser Umgebung für Produzenten und ihre Gäste ein vielseitiges Schaufenster unserer Region und der Esskultur hier im Norden. Alle Besucher können sich an den zahlreichen Ständen über hochwertige Lebensmittel informieren und diese probieren. Und sie natürlich auch kaufen. Neben Honig, Marmeladen, Likören und Käse wird es auch gegrilltes Wildfleisch, regionales Bier und zahlreiche Wurst- und Schinkenspezialitäten geben. Viele Möglichkeiten also, zum Schauen, Genießen, Probieren und Schmecken. Der bunte Markt zeigt die ganze Vielfalt der ländlichen Produktpalette. Natürlich gibt es neben den zahlreichen Ständen auch viele Gesprächsmöglichkeiten und Informationen über Slow Food und die ostfriesische Regional-Gruppe. Genau darum geht es den Veranstaltern nämlich: eine Verbindung herstellen zwischen Genuss aus regionaler Pro-

duktion und einem Austausch zwischen Produzenten und Konsumenten. Regina Fette, Vorsitzende der ostfriesischen Slow Food Gruppe: „Der Gedanke, Produzenten und Anbieter von hier einzuladen entspricht unserer Idee, regionale Produktions- und Vermarktungsstrukturen zu unterstützen.“

Und weil Genuss kein Alter kennt, haben sich die Organisatoren mit ihren beiden Kinder-Kochgruppen, noch etwas ganz Besonderes ausge-

dacht. Auf einer schönen Wiese wird am offenen Feuer in einem großen Kessel Gemüsesuppe gekocht. Ein wenig geht es da zu wie bei Asterix und Obelix mit ihrem legendären Zaubersuppe. Jeder darf mitmachen. Da muss Gemüse gewaschen, geschnippelt, gekocht, abgeschmeckt und umgerührt werden. Immer wieder kommen neue Kinder dazu und helfen voller Begeisterung mit. Beim Essen der Suppe wundern sich viele Eltern und Großeltern, dass plötzlich ein gesundes Gemüsesegericht auch von ihren Jüngsten sehr gerne gegessen wird.

Auch ein ‚Nachschlag‘ ist da immer drin. Denn was man selbst mit viel Spaß vorbereitet und gekocht hat, ist natürlich auch besonders lecker. Übrigens auch für die Erwachsenen. In den vergangenen Jahren haben die Kinder so jeweils über 100 Liter Suppe produziert und, mit großer Unterstützung von Freunden, Eltern und Großeltern, aufgegessen.

**Ostfriesisches  
Landwirtschaftsmuseum**  
Krummhörner Straße,  
26736 Krummhörn,  
Tel.: 04927-939523  
Kontakte: [www.olmc.de](http://www.olmc.de) und  
[www.slowfood-ostfriesland.de](http://www.slowfood-ostfriesland.de)  
Unter [www.olmc.de](http://www.olmc.de) gibt es  
viele Informationen und eine  
große Fotogalerie zur Vor-  
bereitung und Einstimmung auf  
den Besuch.

# Jenseits gestanzter



Nur knapp 200 Kilometer von Oldenburg entfernt liegen das nördliche Wendland und die Elbtalaue. Abseitig, reizvolle Landstriche, historisch spannend und selbst in der Hochsaison leise und leer.

**In sanften Windungen schlängelt sich die Elbe durch ihre Auenlandschaft. Im Sonnenlicht leuchtet der Fluss in einem südlichen Blau. Bei Regen und Wind schlagen die Wellen ans Ufer, als brächten sie Grüße von der Nordsee. Zahllose Störche schreiten die Wiesen ab, Biber und Seeadler sind hier zu Hause. Das Wendland ist Teil des länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservats „Flusslandschaft Elbe“.**

Naturschutz wird großgeschrieben. Die Landschaft aus Wasser, Wiesen und Wäldern mutet mystisch an. Kein Hochspannungsmast zerschneidet den Blick in die Wolken. Wer auf den gut ausgebauten Radwegen unterwegs

ist, könnte sich in vorindustrieller Zeit wähen. Hier gehen die Uhren anders. Der Tourismus ist sanft, selbst in der Hochsaison ist wenig los. Stille-Junkies kommen ganz auf ihre Kosten, Natur-Fans sowieso. Und wer sich für Geschichte interessiert, wird gleichfalls fündig.

#### **Kampf gegen Atomkraft**

Ein guter Ausgangspunkt für Fahrradtouren durch das nördliche Wendland ist die kleine Fachwerkstadt Hitzacker. Die Häuser hier haben Patina angesetzt, nichts ist totsaniert und nichts disneylandmäßig verkitscht. Die Stadt ist alt, das sieht man. Sie zeigt ihre Falten.

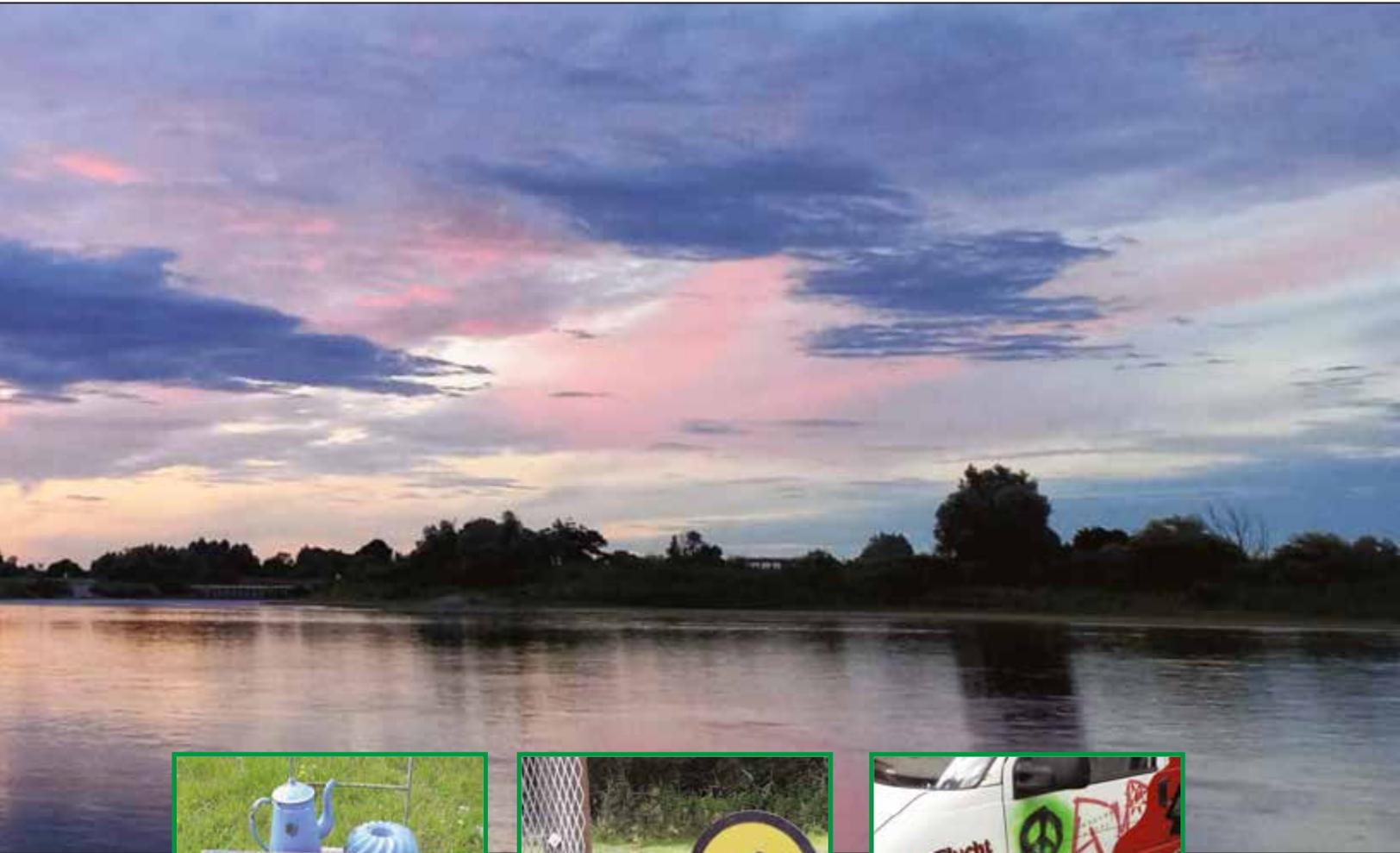
Zwei Flüsse führen hindurch, die

Elbe und die Jeetzel. Die Altstadt liegt auf einer Fluss-Insel in der Jeetzel-Mündung. Beim großen Hochwasser 2006 war sie ganz von den Wellen eingeschlossen. An der inzwischen ausgebauten Schutzanlage kann man noch die Pegelstände ablesen. Der Uferweg heißt Prinz-Claus-Promenade. Claus von Amtsberg (1926–2002) wurde in Hitzacker geboren. 1966 heiratete er die damalige Kronprinzessin und spätere Königin Beatrix der Niederlande. So kurz nach dem Zweiten Weltkrieg empfanden viele Niederländer die Hochzeit mit einem Deutschen als Affront. Später stieg der bescheidene Prinz zum Liebling des Königshauses auf. Beim Rathaus findet sich eine Büste

mit seinem Konterfei.

An der Uferpromenade gibt es aber nicht nur royales Gedenken. So hält ein Schaukasten den Widerstand gegen die Atomkraft wach, der das Wendland in den Fokus bundesdeutscher Aufmerksamkeit katapultierte. 1977 entschied die CDU-Landesregierung, in Gorleben ein nationales Endlager für hochradioaktiven Atommüll zu errichten. Schnell formierte sich Protest. Studierende und Alt-Hippies, aber auch Landwirte und Verkäuferinnen gingen auf die Barrikaden. Noch heute zeugen zahlreiche „Atomkraft-Nein-Danke“-Sonnen an Haustüren und Gartentoren von der entschiedenen Gegenwehr. Einige der ange-reisten Atomkraftgegner sind geblie-

# Horizonte



Hinweis auf eines der zahlreichen Radler-Cafés



Reste des Grenzzauns in Rüterberg



Ein Bulli in Hitzacker mit Verweisen auf die Jahre des Widerstands

ben. Das erklärt die hohe Dichte an Bio-Läden, alternativen Geschäften und individuellen Kneipen in einem an sich konservativen Landstrich.

## Blick auf die Ost-Verwandten

Eine großartige Aussicht über die Elbtäler bietet ein Besuch des Weinbergs in Hitzacker. Tatsächlich wird aus den Rebstöcken am Hang das „Hidesacker Weinbergströpfchen“ gekeltert, das würzig-süffig mundet. Wer Wein mag, sollte es probieren.

Doch der Weinberg erzählt noch andere Geschichten. 1623 wurde auf dem Hügel vor der Stadt Grete Plederowen als Hexe verbrannt. Ein Gedenkstein erinnert an sie. Oben angekommen, hat man gute Sicht auf

die kleine Fahrrad-Fähre, die zwischen den Ufern hin- und herpendelt. Wer auf die andere Seite möchte, muss sie nehmen, eine Brücke gibt es nicht. Die andere Seite der Elbe – das war bis 1989 die DDR. Deutschland war geteilt. Ältere Stadtbewohner kannten noch die Ausflugsbusse, die an schönen Sommertagen den Weinberg hinaufrollen. Westler zückten ihre Ferngläser, um einen Blick auf die Ostdeutschen zu erhaschen, die in Unfreiheit lebten. Davon zeugt z.B. das kleine Dorf Rüterberg, ca. 15 Rad-Kilometer von Hitzacker entfernt. Von 1967 bis 1989 war Rüterberg Grenzdorf, das heißt, es war komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Wer aus dem Ort hinaus wollte, musste an der militärisch gesi-

cherten Grenzanlage seine Papiere vorzeigen. Auf dem Rückweg dasselbe Spiel. Niemand der Dorfbewohner durfte Besuch empfangen. Als die DDR erodierte, wehrten sich die eingesperrten Rüterberger und erklärten ihren Ort zur Dorfrepublik mit eigenen Gesetzen. Heute symbolisieren Reste des Grenzzauns dieses düstere Geschichtskapitel.

## Dichtergrab in Damnatz

Eine schöne Radtour führt in das Elbdorf Damnatz. Auf dem schattigen Friedhof ist der Schriftsteller Nicolas Born (1937-1979) beerdigt, Zeitgenosse und Freund u.a. von Günter Grass und Peter Handke. Im etwas heruntergewohnten Fachwerkstädtchen

Dannenberg ist in der Remise am Waldemarturm ein kleiner Gedenkbaum für ihn eingerichtet.

Nicolas Born war Ende der Siebziger ins Wendland gekommen und engagierte sich hier gegen das atomare Endlager. In erstaunlich zeitlosen Gedichten beschreibt er den Kampf und das Gefühl der Hilflosigkeit gegenüber einer gefährlichen politischen Selbstermächtigung.

Auch die Landschaft hat Born bedichtet, er mochte sie sehr. In „Ein paar Notizen aus dem Elbholz“ heißt es: „Es gibt keine Achse / keinen Punkt, alles ist schon geformt, alles ist da / und zugleich verschwunden (...). Hier bin ich, wo die gestanzten Horizonte nicht sind.“



# IM HINTERLAND IST'S

**Die Ergebnisse der Europawahl liegen nach wie vor schwer im Magen. Besonders tragisch, wenn man dabei die Tendenzen der jungen Wählerschaft begutachtet – gerade im Osten. Die Frage nach dem Warum und die händeringende Suche nach Antworten führt oft auf einen Punkt zurück: gerade auf dem Land wird die Jugend im Stich gelassen. Jugendzentren gibt es längst nicht mehr überall.**

In Vechta allerdings gibt es mit dem Jugendkulturverein Oldenburger

Münsterland e.V. eine Anlaufstelle für junge Menschen die Bock haben, sich mit alternativer Kultur vor oder hinter den Kulissen zu beschäftigen. So sorgt der Verein seit Jahren für ein Vielfältiges Programm im Gulphaus Vechta und veranstaltet außerdem seit 10 Jahren das Afdreht un Buten („abgedreht und draußen“) Festival am Hartenbergsee in Goldenstedt – und für dieses lohnt sich auch die Anreise, wenn man nicht aus der Region kommt. Ein liebevoll vom Verein auf die Beine gestelltes,

zweitägiges Event, das mit seiner Nähe zum Badesee und den Campingmöglichkeiten fast schon Erholungscharakter hat – solange man im Urlaub keine Ruhe sucht, denn beim Afdreht un Buten wird es laut. Geladen sind lokale, nationale und internationale Bands aus dem Punk, Metal- und Hardcorebereich, dabei wird immer versucht, auch dem musikalischen Nachwuchs aus der Gegend eine Bühne zu bieten. Wer also beispielsweise für das Watt En Schlick keine Tickets mehr bekom-

men hat, beide Festivals finden meist zeitgleich statt, könnte ja seinen oder ihren musikalischen Horizont in Vechta Goldenstedt etwas erweitern. Mit knapp 2000 Gästen bleibt das Festival mit seinem kleinen, von Bäumen umringten Amphitheater dabei überschaubar und familiär. Die Tickets schlagen mit gerade mal 75 Euro für beide Tage zu Buche – ein Campingticket kann vor Ort erworben werden. Dies kostet 10 Euro pro Nase und beinhaltet auch die Seenutzung. 2024 kann sich das Li-



Manchmal kommen sie wieder – The Casualties waren schon 2019 in Goldenstedt zu Gast.

# LAUT

ne-Up sehen lassen. Angeführt von den amerikanischen Old-School-Hardcore-Legenden Terror, die bereits auf eine 22-jährige Bandgeschichte und neun Studioalben zurückblicken können. Auch The Exploited sind schon eine Weile im Geschäft, seit 1980 um genau zu sein und eine absolute Instanz in der Szene. Die schottische Hardcore-Punk Band hat zwar schon den ein oder anderen Besetzungswechsel hinter sich, aber Sänger und Gründungsmitglied Wattie, trotz Herz-

problemen, die sogar zu einem Herzinfarkt auf der Bühne führten, ist noch immer dabei. Punks not Dead – im wahrsten Sinne. Nicht kleinzukriegen sind auch die Hardcore-Punker von The Casualties aus New York, die schon 2019 auf dem Festival eingeehzt haben. Mit Callejon und ZSK stehen auch zwei deutsche Bands als Headliner auf dem Zettel. Gerade letztere haben mit ihrem Engagement bei der Jugend-Initiative Kein Bock auf Nazis seit 2006 viel für die Kids im länd-

lichen Raum getan, Broschüren, DVDs, CDs, Flyer und viel Infomaterial über rechte Strukturen wurden unter anderem an Schulen und Jugendclubs verteilt. Mittlerweile ist die Initiative auch mit Ständen bei unzähligen Festivals am Start. Auch musikalisch haben sich ZSK immer klar politisch geäußert und werden dies auch in Goldenstedt, gepaart mit einer energiegeladenen Punkrockshow tun. In diesem Jahr finden sich einige female fronted Bands auf dem Line-Up, gerade in diesem Genre scheint das bei Festivals noch immer etwas schwierig zu sein – mit den Svetlanas aus Mailand. Sängerin Olga, die gebürtig aus Russland stammt, aber schon in ihrer Kindheit mit ihrer Mutter nach Italien floh, scheut auch nicht davor, sich politisch zu äußern. Brennende Bilder von Wladimir Putin auf der Bühne ver-

schafften ihr endgültiges Einreiseverbot im Heimatland – man kann also gespannt sein, was alles beim Afdreit un Buten auf der Bühne passieren wird. Mit Phantom Bay und Judas Hengst finden auch eine Postcore- und eine Punkband aus Bremen Platz in der Festivalbesetzung – es gibt also einiges Spannendes zu entdecken!

Das **Afdreit un Buten Festival** findet statt am 26. & 27.7. in Goldenstedt.  
Tickets gibt's auf  
[www.afdrehtunbuten.de](http://www.afdrehtunbuten.de)  
oder  
[www.mox-veranstaltungen.de](http://www.mox-veranstaltungen.de)

# Bezienswaardigheden

## IN OLDENBURG

# Sehenswürdigkeiten

## IN OLDENBURG

### Historische gebouwen

#### Oude raadhuis 14

Marktplatz/Lange Straße  
De ingang van het oude raadhuis is in de Lange Straße. Dit gedeelte van het oude raadhuis stamt waarschijnlijk uit de vijftiende eeuw. Het in renaissancestijl opgerichte gebouw, dat eerst hier stond, werd 1886 gesloopt. In 1888 werd het huidige gebouw in nieuwe gotische stijl herbouwd. Gebouwd in 1684

#### Degodehaus 5



De Degodehaus werd in 1502 gebouwd. Het Degodehaus geldt als het laatste middeleeuwse patriciërshuis van Oldenburg. Het werd in 1502 door Christopher Stindt gebouwd. Zijn huidige vorm kreeg het in 1617 toen de, uit Uelzen stammende, rentenier Johann Mausolius het huis overnam. In 1860 werd het verkocht aan, de uit Phiesewarden stammende koopman, Dietrich Wilhelm Degode en deze begon hier op 1 juli 1860 een koloniale- en manufacturenwinkel. Sindsdien draagt het huis de naam Degode.

#### Haven



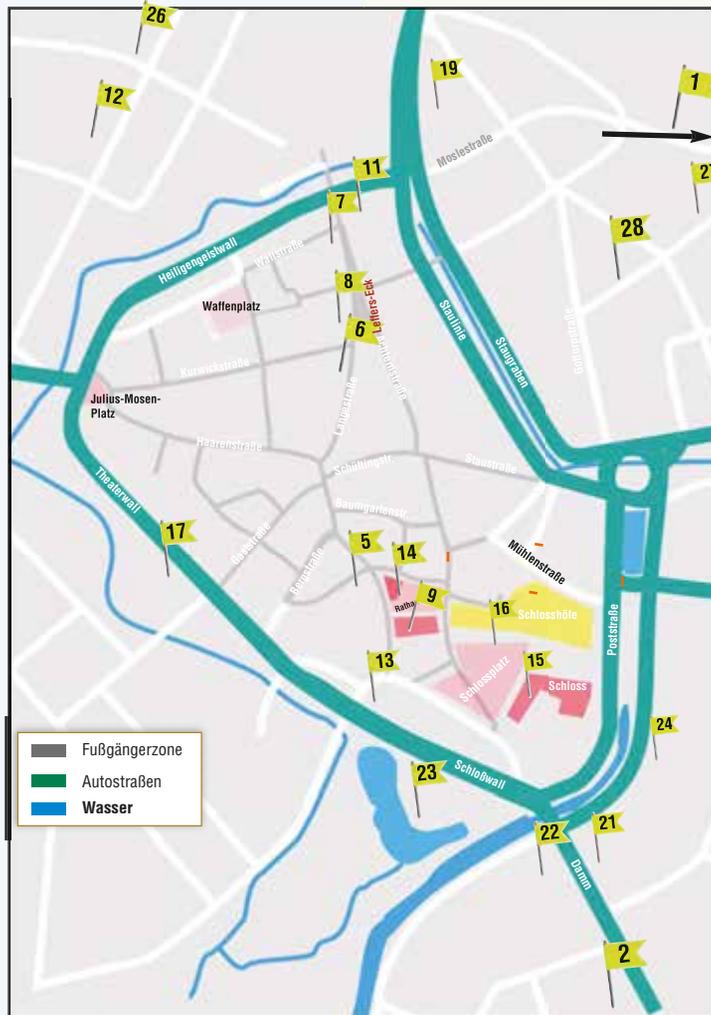
De haven van Oldenburg is via het Kustkanaal voor de binnenscheepvaart bereikbaar en aan het Duitse scheepvaartnetwerk aangesloten. Bovendien is Oldenburg via de Hunte en de Weser ook over de Noordzee bereikbaar.

#### Hofapotheke 8

Lange Straße 76/77  
De Hofapotheke werd in 1677 gebouwd.

#### cultuurcentrum PFL 12

Peterstraße 3  
Het cultuurcentrum PFL bevindt zich in de Peterstr. en in het gebouw zijn de volgende instanties ondergebracht: de stadsbibliotheek, het inForum en het milieuhuis. Aanvullend worden hier onder andere concerten en lezingen georganiseerd. Oorspronkelijk werd het PFL tussen 1838-1841 als Peter Friedrich Ludwigs ziekenhuis gebouwd. Vandaag tekent het gebouw zich door zijn imposant werking uit. Openingstijden: maandag, dinsdag, donderdag en vrijdag: 11:00- 19:00 uur. Zaterdag: 11:00 – 14:00 uur. Woensdag en tijdens evenementen gesloten.



#### Centraal Station 1

Het huidige centraal station werd in 1911-1915 door de architect Friedrich Mettegang gebouwd. De inwijding van het in Jugendstil gebouwde gebouw vond, onder grote belangstelling van de Oldenburger bevolking, op 3 augustus 1915 plaats.

#### Huis Renfordt 7

Lange Straße 68  
Huis Renfordt werd in 1684 gebouwd.

#### Alter Stadthafen

De haven van de stad Oldenburg is via het kustkanaal verbonden als binnenwaterweg met het Duitse binnenvaartnetwerk. Verder hebben Oldenburg Hunte en Weser ook toegang tot de zee.

#### Graf Anton Günther-Haus 6



Het werd gebouwd tussen 1679 en 1682. Het huis, later in gebruik als tabaksfabriek, werd in 1894 omgebouwd tot een representatief hotel. Het hotel

#### Historisches

#### Altes Rathaus 14

Marktplatz /Lange Straße  
Vor dem Rathaus, auf dem Rathausmarkt finder der Wochenmarkt statt. Der älteste Teil des Rathauses stammt wahrscheinlich aus dem 15. Jahrhundert. Das Haus, der Vorgängerbau, im Renaissancestil errichtet, wurde 1886 abgerissen. Bis 1888 wurde das heutige Gebäude im neugotischen Stil auf dreieckigem Grundriß errichtet.

#### Degodehaus Am Marktplatz 24 5

Das Degodehaus gilt als letztes mittelalterliches Patrizierhaus Oldenburgs. Es wurde 1502 von Christopher Stindt erbaut. Seine heutige Gestalt erhielt es 1617. 1860 kaufte es der aus Phiesewarden stammende Kaufmann Dietrich Wilhelm Degode und gründete am 1. Juli 1860 eine Kolonial- und Manufakturwarenhandlung. Seitdem trägt das Haus den Namen Degode.

#### Graf Anton Günther-Haus 6

Lange Straße 76  
Es wurde zwischen 1679 und 1682 erbaut. Das später als Tabakfabrik genutzte Haus wurde 1894 zu einem repräsentativen Hotel umgebaut. Das Hotel erhielt den Namen "Graf Anton Günther" und Professor August Oetken schuf das ausdrucksvolle Wandbild des Grafen, das der Maler Kurt Sandstedt 1949 komplett erneuert hat.

#### Alter Stadthafen

Der Hafen der Stadt Oldenburg ist über den Kustkanal als Binnenschiffahrtsstraße an das deutsche Binnenschiffahrtsnetz angeschlossen. Weiterhin verfügt Oldenburg über Hunte und Weser auch über eine seewärtige Zufahrt.

#### Haus Renfordt 7

Lange Straße 68  
Das Haus Renfordt wurde im Jahr 1684 erbaut. Heute wird hier die Kneipe Anton betrieben

#### Hofapotheke 8

Lange Straße 76/77.  
Das Apothekengebäude entstand im Jahr 1677.

#### Hauptbahnhof 1

Willy-Brandt-Platz /Bahnhofplatz



Der heutige Hauptbahnhof wurde 1911-1915 von dem Architekten Friedrich Mettegang erbaut. Die Oldenburger waren begeistert von dem im Jugendstil errichteten Gebäude. Etwas abseits bekam der Großherzog einen Extra-Bahnhof.

#### Kulturzentrum PFL 12

Peterstraße 3



Das Kulturzentrum PFL beinhaltet die Stadtbibliothek, das inForum, die binationalen Gesellschaften und das Umwelthaus. Zusätzlich können Konzerte, Lesungen, Sitzungen, Konferenzen in den sieben Veranstaltungsräumen durchgeführt werden. Ursprünglich wurde das PFL 1838 – 1841 als Peter Friedrich Ludwigs Hospital errichtet. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 11.00 - 19.00, Sa.: 11.00 - 14.00 Uhr. Mittwochs und zu den Veranstaltungen geschlossen.

#### Lappan 11

Heiligengeiststraße  
Der Turm wurde 1467/68 als Glockenturm der 1396 errichteten Kapelle erbaut (1606 wurde die Nutzung als Gotteshaus aufgegeben). Nach der Reformation im 16. Jahrhundert wurde die jetzige Spitze des Turmes aufwendig restauriert.

#### Augusteum 22

Elisabethstraße  
Der 1843 gegründete Oldenburger Kunstverein äußerte 1854 den Wunsch nach einem eigenen Ausstellungsgebäude. Durch Förderung des Großherzogs Nikolaus Friedrich Peter wurde daraufhin 1865-1867 das Augusteum als Großherzogliche Gemäldegalerie und Ausstellungsgebäude des Kunstvereins gebaut. Die Eröffnung fand am 19.6. 1867 statt. Das Augusteum ist der erste Museumsbau Oldenburgs und heute Teil des Landes-

kreep de naam "Graf Anton Günther" en professor August Oetken creëerde de expressieve muurschildering van de graaf, die de schilder Kurt Sandstede in 1949 volledig renoveerde.

**Lappan** Heiligengeiststraße **11**  
De toren wird in 1468 als klokkentoren van de in 1396 gebouwde kapel gebouwd. Sinds 1606 wordt dit gebouw niet langer voor godsdiensten gebruikt. In 1909 werd de toren gerestaureerd

**Museum voor kunst en cultuurgeschiedenis** **15**  
Augusteum, Elisabethstraße 1

De in 1843 opgerichte Oldenburger kunstvereniging uitte in 1854 de wens naar een eigen tentoonstellingsgebouw. Met steun van groothertog Nikolaus Friedrich Peter werd daarom in 1867 het Augusteum als museum en tentoonstellingsruimte van de kunstvereniging gebouwd. Architect was Ernst Klingenberg, de versieringen komen op naam van de Bremer beeldhouwer Dietrich Krupp. De opening vond op 19-6-1867 plaats. Het Augusteum was het eerste museum in Oldenburg.

**Augusteum** **22**



De in 1843 opgerichte Oldenburger kunstvereniging uitte in 1854 de wens naar een eigen tentoonstellingsgebouw. Met steun van groothertog Nikolaus Friedrich Peter werd daarom in 1867 het Augusteum als museum en tentoonstellingsruimte van de kunstvereniging gebouwd. Architect was Ernst Klingenberg, de versieringen komen op naam van de Bremer beeldhouwer Dietrich Krupp. De opening vond op 19-6-1867 plaats. Het Augusteum was het eerste museum in Oldenburg.

**Oldenburgerse Slot** **15**

Schlossplatz 15



In het Oldenburgerse Slot, de residentie van de vroegere Graaf Anton Günthers (1583-1667) en de Groothertog van Oldenburg tot 1918/19, bevindt zich vandaag een museum voor kunst en cultuurgeschiedenis. Op drie verdiepingen kunt u de doorlopende tentoonstelling „cultuurgeschiedenis in een historisch landschap“ bekijken, die de veelvoud en kunsthistorische bijzonderheden van het Oldenburger land in de loop van de geschiedenis van de middeleeuwen tot in de twintigste eeuw presenteert.

**Prinzenpalais** Damm 1 **21**

Het Prinzenpalais op de Damm wird in 1821 - 26 door de architect Heinrich Carl Slevogt gebouwd als woonhuis voor de kleinkinderen van Groothertog Peter Friedrich Ludwig gebouwd. Van 1852 tot zijn dood in 1900 woont erf-Groothertog Nikolaus Friedrich Peter als laatste van de familie in het huis. Van 1859-1861 wordt naar plan van de hofbouwmeester Carl Boos een feestzaal aangebouwd en van 1865-1867 volgen verdere verbouwingen door de architect Heinrich Strack. dinsdag t/m zondag 10:00-18:00 uur.

**Landesmuseum voor natuur en mens 2**

Damm 38-44

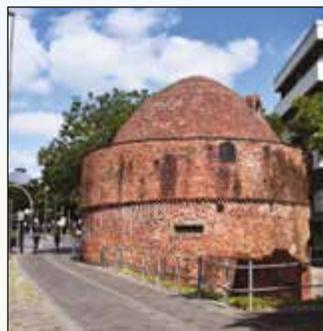
De begintijd van het museum gaat terug naar 1835 als Groothertog Paul Friedrich August een insecten en vogelverzameling liet aankopen. Volkerkundig objecten en archeologische vondsten zijn eerste later daarbij gekomen. In de geest van de tijd ontstaat uit de verzameling een natuurhistorische museum, later een staatsmuseum voor natuurkunde en voorgeschiedenis en sinds 1 januari 2001 als Landesmuseum voor Natuur en Mens. Hierbij staat de natuur- en cultuurgeschiedenis van noordwest Duitsland centraal.



maandag gesloten; dinsdag t/m vrijdag 9.00-17.00, zaterdag en zondag 10:00-18:00 uur.

**Pulverturm** **13**

Am Schlosswall



De Pulverturm werd in 1529 als deel van de stadsvestiging gebouwd en diende toen de Slotuinen werden aangelegd waarschijnlijk als ijskelder. De Pulverturm functioneert vandaag als tentoonstellingsruimte.

**Slotwacht** **16**

Am Schlossplatz

In 1839 werd als laatste gebouw van het Slot de slotwacht gebouwd. Het gebouw van de hofbouwmeester Heinrich Strack de oude (1801-1880) telt tot een meeste geslaagde creaties van het classicisme in Oldenburg. Door de uitbreiding van de Landessparkasse ging de zelfstandigheid van het gebouw verloren.

**Schloßgarten** **23**

Gartenstraße 37



De Schloßgarten Oldenburg is een van de belangrijkste historische parken van Duitsland. Het ongeveer 16-hectare grote park met zijn verscheidenheid aan plantvormen en kleuren is gemaakt door Hertog Peter Friederich Ludwig als een Engelse landschapstuin. De uitgestrekte grasvelden met pittoreske boomreuzen, kronkelige paadjes en beekjes vormen het karakter van het park en de weelderige bloembedden.

museums für Kunst und Kultur. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 - 18.00 h

**Oldenburger Schloß** **15**

Schloßplatz

Das gräfliche, später großherzogliche Schloß zählt zu den ältesten Bauten Oldenburgs. Teile der alten ringförmigen Burganlage wurden in das Schloß integriert. 1607 begann der Umbau (des Schlosses, der unter der dänischen Regierungszeit von 1737/46) der Burg zum Schloss. Die jüngsten Teile stammen aus dem Jahr 1894-97. Heute ist es wesentlicher Teil des Landesmuseums für Kunst und Kultur. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 - 18.00 Uhr.

**Prinzenpalais** **21**

Damm 1



Das Prinzenpalais wurde 1821-26 von Architekt Heinrich Carl Slevogt, für die Enkel von Herzog Peter Friedrich Ludwig erbaut. Von 1852 bis zu seinem Tode im Jahre 1900 wurde das Palais von Erbgroßherzog Nikolaus Friedrich Peter bewohnt, der ab 1853 Großherzog war. 1860-1862 wurde nach Plänen des Wiesbadener Hofbaumeisters Carl Boos ein Festsaal angebaut. 1865-67 erfolgten weitere Umbauten durch den Architekten Heinrich Strack. Heute ist das Prinzenpalais Teil des Landesmuseums für Kunst und Kultur. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 - 18.00 Uhr.

**Landesmuseum für Natur und Mensch** **2**

Damm 38 - 44

Die Anfänge des Museums gehen auf das Jahr 1835 zurück, als Großherzog Paul Friedrich August eine Insekten- und Vogelsammlung ankaufen ließ. Völkerkundliche Objekte und Archäologische Funde sind später dazugekommen. Ganz im Geist der Zeit entstanden aus der Sammlung von „Naturalien und Altertümern“ das Naturhistorische Museum, später Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte und seit Januar 2001 Landesmuseum für Natur und Mensch. Unter dem Motto „Natur und Mensch“ werden Geschichte und Geschichten der Großlandschaften – Moor, Geist sowie Küste und Marsch – von ihren Anfängen bis zum modernen Naturschutz erzählt. Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9.00-17.00, Sa. + So., 10.00-18.00 Uhr.

**Pulverturm** **13**

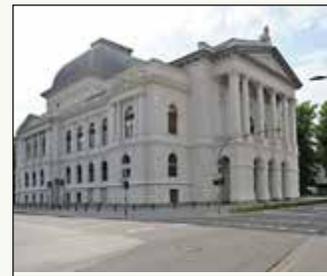
(Am) Schlosswall

Der Pulverturm wurde 1529 als Geschützturm und Teil der Stadtbefestigung erbaut und diente zu Zeiten der Schlossgartenerichtung vermutlich

schon als Eiskeller. Der Pulverturm ist ein massiver, zweigeschossiger Zentralbau aus Ziegeln und fungiert heute als Ausstellungsraum.

**Staatstheater** **17**

Theaterwall 28



Am 8. Oktober 1893 wurde das Theater, das 2 Vorgängerbauten hatte, mit der Aufführung des „Kaufmann von Venedig“ eingeweiht. Nachdem der Großherzog abgedankt hatte, wurde 1919 aus dem „Großherzoglichen Theater“ das „Oldenburgische Landestheater“. Am 1.4. 1938 wurde es in „Staatstheater“ umbenannt.

**Schloßgarten**

Gartenstraße 37

Der Schloßgarten Oldenburg gehört zu den bedeutenden historischen Parkanlagen Deutschlands. Die rund 16 Hektar große Parkanlage mit ihrer Vielfalt an pflanzlichen Formen und Farben wurde von Herzog Peter Friederich Ludwig als englischer Landschaftsgarten angelegt. Die weitläufigen Rasenflächen mit malerisch gewachsenen Baumriesen, verschlungenen Wegen und Bachläufen prägen den Charakter des Parks ebenso wie die üppigen Blumenbeete. Historische Gebäude wie Hofgärtnerhaus, Tee pavillon oder Winterhaus fügen sich harmonisch in die Gartenlandschaft ein. In den 200 Jahren seines Bestehens erfuhrt der Park nur wenige Eingriffe, so dass er sich bis heute fast unverändert den Besucher/innen darbietet. April bis September 8.00 - 20.00 Uhr, ganzjährig geöffnet

**Schloßwache** **16**

(Am) Schlossplatz



1839 wurde als letztes Gebäude der Schloßfreiheit die Schloßwache (anstelle der) als Hauptwache errichtet. Der Bau des Hofbaumeisters Heinrich Strack des Älteren (1801-1880) zählt zu den

**SUCHE NICHT LANGE!  
SUCHE HIER:**



**MOX-**



**VERANSTALTUNGEN.DE**

Historische gebouwen zoals Hofgärtnerhaus, Teepavillon of Winterhaus passen harmonieus in het tuinlandschap. In de 200 jaar van zijn bestaan heeft het park slechts een paar ingrepen ondergaan, zodat het zich vandaag vrijwel onveranderd aan de bezoekers presenteert.

April tot september 8.00 - 20.00 uur, het hele jaar geopend

## Staatstheater 17

Theaterwall 28

Op 8 oktober 1893 werd het theater met de opvoering van "De koopman van Venetië", geopend. Na het aftreden van de Groothertog werd in 1919 uit het "Großherzoglichen Theater" het "Oldenburgische Landestheater". Op 1 april 1938 werd het in "Staatstheater" omgenoemd nadat de staat het theater, na financiële problemen, overgenomen had.

## Theodor Francksen Villa 19

Stadtmuseum, Am Stadtmuseum 4-8

Toen Theodor Francksen kort na 1900 er mee begon in de Francksen-Villa en later de Jürgens'sche Villa een private kunst- en geschiedenisverzameling op te bouwen, hield hij zich daarbij aan een persoonlijk concept: de afzonderlijke ruimtes werden ingedeeld naar historische thema's en thema's uit de cultuurgeschiedenis met onder andere meubels en schilderijen.

maandag gesloten; dinsdag t/m zondag 10:00-18:00.

## Kerken

### Lambertikerk 9

Am Marktplatz 12

De geschiedenis van de Lambertikerk gaan terug tot in de vroege middeleeuwen. Het gebouw zoals dit zich sinds de zeventiende eeuw heeft ontwikkeld is een uit granieten vierkante steenblokken en steenmetselwerk gerichte hallenkerk met "zes jukken" van verschillende breedte. Met behoud van de nog te gebruiken buitenmuren werd in 1790 na de paasgodsdienst begonnen met de verbouwing en uitbreiding van de kerk. Architect was de uit Münster stammende bouwmeester Bernhard Winck (1754-1812). In 1797 werd de verbouwing beëindigd. De hoofdingang van de kerk bevindt zich op de slotzijde in het oosten.

### Ev. Dreifaltigkeitskirche

Bremer Str. 28

Van 1614 tot 1616 werd op wens van de Oldenburger Graaf Anton Günther de Saalkirche gebouwd. Van binnen is de kerk goed behouden gebleven met bijvoorbeeld de vensters in jugendstil. Openingsdagen: maandag t/m vrijdag 9:00-15:30 Buiten de godsdiensten geopend Rondleidingen: zaterdag 10:00 tot 11:00.

### Gertrudenkapel

Alexanderstraße/Nadorster Straße,



De kapel is het oudste godsdienstige gebouw in Oldenburg was behouden is gebleven. Rond 1400 werd de kapel als deel van een ziekenhuis ingericht. Van binnen vindt u vele wandtekeningen uit de late 15e eeuw. Dagelijks geopend. Wanneer de kerk gesloten is, kunt u de hovenier vragen. Na telefonisch afspraak zijn rondleidingen mogelijk

### Garnisonkerk

Peterstraße 41

### Kath. Kerk St. Peter

Peterstraße 24

## Culturele inrichtingen

### Edith-Ruß-Haus

Katharinenstraße 23



Het Edith Ruß-Huis Oldenburg gaat uit van een stichting die de erfenis van de Oldenburgse wethouder Edith Ruß (22-1-1919 tot 18-7-1993) beheert. In haar testament heeft zij de stad vraagt haar geld een huis »voor de kunst« in te richten. Zij wou op deze manier een plaats creëren waar » de kunst de overgang in het nieuwe jaaiheronderd kon redden. Uit dit initiatief ontstond het concept een een huis voor de mediakunst, een tentoonstellingsruimte als ook appartementen aanbieden. Met het Edith-Ruß-Haus voor de mediakunst heeft Oldenburg in het landschap van de moderne kunst een zeldzaamheid. maandag gesloten; dinsdag t/m vrijdag 14:00-18:00; zaterdag en zond. 11:00-18:00.

### Cadillac 24

Huntestraße 4a.

Het Cadillac is het jeugdcultuurcentrum van Oldenburg. In het Cadillac vindt u een grote zaal, een tuinzaal, een cafe en een oefen- en dansruimte. Aanvullend worden er verschillende muzicale cursussen aangeboden en zijn er vaak verschillende optredens van bands. maandag t/m vrijdag 10:00-17:00 uur.

### Horst Janssen Museum 19

Am Stadtmuseum 4-8



Horst Janssen, heeft in 2000 zijn eigen museum in Oldenburg gekregen. Janssen (1929-1995) geldt als een van de grootste tekenaar en vormgever van de twintigste eeuw. Zijn jeugd heeft hij in Oldenburg verbracht en in 1992 werd hij erenburger van de stad en werd in 1995 naar zijn wens op het St. Gertrudenkloof in Oldenburg begraven. Met hulp van een Oldenburgse stichting konden vele van zijn werken verkegen worden. In een permanente tentoonstelling over het leven en werk van Janssen worden onder andere tekeningen en aquarellen gepresenteerd. maandag gesloten; dinsdag t/m zondag 10:00-18:00; Prijs: dagkaart 3,50, dagkaart met korting: 1,50

### Kulturetage Bahnhofstraße 11 27



De Oldenburger Kulturetage heeft een breed aanbod in haar programma. In de hal vinden de

gelungensten Schöpfungen des Klassizismus in Oldenburg.

### Theodor Francksen Villa 19

Am Stadtmuseum 4-8

Als Theodor Francksen kort na 1900 damit begann, die Francksen-Villa in eine private Kunst- und Geschichtssammlung umzuwandeln, verfolgte er eine eigenwillige Konzeption: Den einzelnen Räumen wurden historische und kulturgeschichtliche Themen zugewiesen und die Ausstattung mit Möbeln, Gemälden und geschichtsträchtigen Objekten einer bestimmten Epoche, einer stilschichtlichen Entwicklung zugeordnet. Öffnungszeiten: Di.-So.: 10.00 - 18.00 Uhr

## Kirchen

### Lambertikerk 9

Markt 17



Die Anfänge der Lambertikerk reichen bis ins (frühe) Mittelalter zurück. Der Bau, wie er sich seit dem späten Mittelalter (17. Jahrhundert) präsentierte, war eine aus Granitquadern und Ziegelmauerwerk errichtete Hallenkirche mit sechs Jochen unterschiedlicher Breite. Es war eine turmlose Anlage mit Quergiebeln. Im 18. Jahrhundert nahmen die Mauer- und Gewölbeschäden bedenkliche Ausmaße an. Nach längeren Überlegungen ob eine Renovierung einem Neubau vorzuziehen sei, wurde ein Kompromiss gefunden. Unter Beibehaltung der noch verwendbaren Umfassungsmauern wurde im Inneren eine Rotunde eingefügt. Nach dem Ostergottesdienst 1790 wurde mit dem Umbau, der einem Neubau gleichkam, begonnen. Am 3. Mai 1795 wurde der Kirchenbau fertig gestellt und eingeweiht.

### Ev. Dreifaltigkeitskirche

Cloppenburger Str. 17



1614 - 16 auf Veranlassung des Oldenburger Grafen Anton Günther errichtete Saalkirche. Im Inneren gut erhaltene nachreformatorische Ausstattung sowie das Jugendstilfenster mit Christus als Weltenrichter von Georg (Karl) Rohde. Öffnungszeiten außerhalb der Gottesdienste: Mo. - Fr.: 9:00-15:30, Führungen Samstags von 10:00 bis 11:00 Uhr.

### Gertrudenkappelle

Alexanderstraße/Nadorster Straße

Ältester erhaltener Sakralbau in Oldenburg. Um 1400 als Kapelle eines Siechenhauses errichtet. Im Inneren umfangreiche Wandmalereien des späten 15. Jahrhunderts. Jugendstilfenster von Georg (Karl) Rohde. Zusammen mit den zahlreichen

Grabmalern des Gertrudenfriedhofs bildet die Kapelle ein Denkmalensemble von hohem künstlerischem und historischem Rang.

### Garnisonkirche

Peterstraße 41

Die evangelische Kirche wurde in den Jahren 1901 bis 1903 gebaut. Das Gebäude zeigt frühgotische Formen.

### Jüdischer Friedhof



Auf dem gut erhaltenen jüdischen Friedhof an der Dedestraße in Oldenburg in Niedersachsen befinden sich rund 300 Grabstätten aus den Jahren 1814 bis 2010. Der Kaufmann Leo (Leiser) Trommer stiftete zum Gedenken an seinen 1918 gestorbenen Sohn eine Trauerhalle die am 1. Mai 1921 feierlich ihrer Bestimmung übergeben wurde. Während der Novemberprogrome 1938 am Vormittag des 10. November wurde erfolglos versucht, diese in Brand zu setzen. Allerdings wurde das Inventar demoliert und verbrannt.

### Kath. Kirche St. Peter

Peterstraße 24

Erbaut 1873 - 1876. Die St. Peterkirche war das erste bedeutende Gebäude der Neugotik in Oldenburg. Die ursprünglich noch höhere und steilere Turmspitze ist 1972 durch einen Orkan zerstört worden. Sie wurde in stark verkürzter Form wiederhergestellt.

## Kulturelle Einrichtungen

### Edith-Ruß-Haus 26

Katharinenstraße 23

Das Haus geht auf eine Stiftung der Oldenburger Studienrätin Edith Ruß (22.1. 1919 - 18.7. 1993) zurück. Sie wollte einen Ort schaffen, der »Kunst im Übergang ins neue Jahrtausend« zeigt. Mit dem Edith-Ruß-Haus für Medienkunst besitzt die Stadt Oldenburg im Themenbereich der zeitgenössischen Kunst eine Rarität: Ein Haus, das der Kunst mit Neuen Medien gewidmet ist. Di.- Fr.: 14.00-18.00, Sa. und So.: 11.00 - 18.00.

### Theater Laboratorium

Kleine Straße 8



„Ich bin klein aber wichtig“ ist gleichsam auch die Philosophie des 1995 gegründeten Privattheaters, das sich als Anwalt sieht für die kleinen Momente, die kleinen Gesten, die kleinen Dinge, die das Große beinhalten. Im September 2008 wechselte das Theater Laboratorium nach drei Jahren aufwendiger Sanierung und Umbau seine Spielstätte in die ehemalige 1.Turnhalle des Oldenburger Turnerbundes (OTB) von 1869 Öffnungszeiten außerhalb der Vorstellungen: Mo.-Fr.: 09.30 -12.30 h, Do., Fr.: 15.00 - 18.00 h.

grote activiteiten plaats met tot 800 gasten bij concerten en party's. Een andere activiteit is de bioscoop Kino Cine k met 50 plaatsen en de studio k; hier wordt door de Kultuuretage een programma aangeboden in aangename clubatmosfeer. Zoals bijvoorbeeld: lezingen van schrijvers, klassieke films en jazzvonden. afhankelijk van het programma.

**Theaterhof/19**

Bahnhofstraße 19



Oldenburgs jongste theater opende september 2001 haar deuren. Uit een oude hal ontstond een in het centrum van de stad een modern en functionaal theater. 99 plaatsen garanderen de, van het publiek gewaardeerde, sfeer van een intentieve theaterbeleving voor volwassenen, jongeren en kinderen. Daarbij staan zowel klassieke als modern stukken op het programma, ook worden eigen stukken gebracht. afhankelijk van het programma.

**Oldenburger Kunstvereniging**

Damm 2 a

In de »kleine Augusteum« worden de werken van belangrijke regionale kunstenaars in wisselende tentoonstellingen getoond. Daarnaast organiseert de kunstvereniging lezingen en voordrachten over cultuur en literatuur. maandag gesloten; dinsdag t/m vrijdag 14:00-17:00; zaterdag en zondag 10:00-17:00

**Theater Wrede +**

Klävemannstraße 16



Theater Wrede bestaat sinds 1985 en is een modern theater voor volwassen en kinderen. In de stukken die gespeeld worden, wordt vaak gebruik gemaakt van nieuwe media. Sinds 2011 heeft het theater een eigen speelplaats: theater Klävemannstraße. Afhankelijk van het programma.

**Theater Laboratorium**

Kleine Straße 8

Ik ben klein maar belangrijk " is de filosofie van het in 1995 opgerichte particuliere theater, dat zich als advocaat ziet voor de kleine momenten, de kleine gebaren, de kleine dingen die het grote inhouden. Onopvallend in het centrum van Oldenburg gelegen, vindt u het meest succesvolle particuliere theater van Nedersaksen in een oude houten barrak. Met een interieur dat aan een oude tweede dorpsschool herinnert. maandag t/m vrijdag 09:30-12:30 en donderdag en vrijdag 15:00-18:00 en tijdens de voorstellingen.

**Weser-Ems Halle/EWE-Arena**

Europaplatz 12

De Weser-Ems Halle presenteert zich als de grootste congres- en evenementencentrum in Oldenburg. Concerten, musicals en andere grote manifestaties kunnen in de congreshal of in een

van de kleinere hallen worden doorgevoerd. Tevens heeft de Weser-Ems-Halle de beschikking over een feestzaal, conferentie- en seminarruimtes die verhuurd kunnen worden.

**Markten en pleinen**

**Rathausmarkt**

De Rathausmarkt is voor iedereen het centrum van de stad Oldenburg. Dit ligt in de eerste plaats aan de hoge bezoekersaantallen van de weekmarkt. Dinsdag en donderdag van 07:00 tot 14:30 uur en zaterdag van 07:00 tot 15:00 uur is er een weekmarkt en vrijdag van 12:00 tot 18:00 uur een boerenmarkt. Het plein is omgeven van de Lambertikerk, het oude raadshuis en vele cafes en restaurants.

**Julius-Mosen-Platz**

Van 1797 tot 1815 werd het »plein voor de Haarentor« gebouwd. Deze naam werd op 8 juli 1903 naar aanleiding van de 100ste verjaardag van Julius Mosen naar de huidige veranderd. Julius Mosen (1803-1867) werd 1844 de eerste dramaturg van het Oldenburger Hoftheater. Woensdag is op de Julius-Mosen-Platz van 11:00 tot 18:00 uur de ecologische weekmarkt.

**Schloßplatz**

De Oldenburger Schloßplatz is het grootste en belangrijkste plein van de stad en door de coulisse worden hier veel evenementen georganiseerd. Op de moment vinden hier helaas geen evenementen plaats vanwege die bouw van de ECE shopping mall.

**Pferdemarkt**



De 1803 aangelegde Pferdemarkt diende naast de paardenhandel ook het leger als oefen- en paradeplein. Voor de Eerste Wereldoorlog had Oldenburg een belangrijke rol in het Duitse leger. In de kazerne aan de Pferdemarkt was het leger gestationeerd. Tegenwoordig is hier elke dinsdag en donderdag van 07:00-13:30 uur en zaterdag van 07:00 tot 14:00 uur een weekmarkt. Tevens worden evenementen, zoals een hobby-kunst-markt, rund-ums Pferd en het Torfkahnrace.

**Friedensplatz**

Op het driehoeksvormige grondstuk tussen de Ofener Straße, Peterstraße en Julius-Mosen-Platz werd 1878, na ontwerp van de bouwmeester Jansen, een standbeeld voor de slachtoffers van de oorlog 1870/71. Op de overwinningsszuil uit graniet stond tot 1942 het vergulden beeld van de godin van de overwinning Victoria.

**Waffenplatz**

Na de stadbrand 1676 bouwden de Denen voor hun garnizoen drie baraken op dit plein. Later werden hier de armen en zieken ondergebracht. 1836 werden de baraken afgebroken. In het revolutiejaar 1848 kreeg de Waffenplatz zijn naam, nadat hier de wapens voor de burgerweert verdeeld werden.

**Cadillac**

Huntestraße 4a

Das Cadillac ist das Jugendkulturzentrum der Stadt Oldenburg. Neben musikalischen Kursangebote gibt es ständig verschiedene Bandauftritte. Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 - 17.00 Uhr.

**Kultuuretage**

Bahnhofstraße 11

In der Halle finden große Veranstaltungen mit bis zu 800 Gästen bei Konzerten und Partys oder bestuhlt für maximal 450 Besucher statt. Ein weiterer Veranstaltungsbereich ist das sogenannte 50-Plätze-Kino Cine k und das Studio k; hier bietet die Kultuuretage anspruchsvolle Programmpunkte in angenehmer Clubatmosphäre. Dazu gehören u.a. Autorenlesungen, Theatergastspiele, Film-Klassiker und Jazz-Abende. Öffnungszeiten sind veranstaltungsabhängig.

**Horst Janssen Museum**

Am Stadtmuseum 4-8

Horst Janssen (1929-1995) gilt als einer der größten Zeichner und Grafiker des 20. Jahrhunderts. Seine Kindheit hat er in Oldenburg verbracht. 1995 wurde er auf seinen Wunsch hin auf dem Gertudenkirchhof in Oldenburg beigesetzt. In einer permanenten Ausstellung zu Leben und Werk wird Janssens Schaffen an beispielhaften Zeichnungen, Aquarellen, Holzschnitten, Radierungen und Lithografien präsentiert. Objekte aus seinem persönlichen Umfeld, wie Utensilien aus seinem Arbeitszimmer, sind ebenfalls zu sehen. Öffnungszeiten: Di. - So.: 10.00 - 18.00 Uhr.

**Oldenburger Kunstverein**

Damm 2a



Im »Kleinen Augusteum« werden die Arbeiten von überregional bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern der zeitgenössischen Kunstszene in bis zu sechs Wechselausstellungen im Jahr gezeigt. Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 14.00 - 17.00 h, Sa. und So.: 10.00 - 17.00 Uhr.

**Theater hof/19**

Bahnhofstraße 19

Oldenburgs jüngstes Theater eröffnete im September 2001. Aus einer alten Werkhalle im Zentrum der Stadt wurde ein modernes und in seiner Funktionalität und Schlichtheit bestechendes Theater. 99 Plätze sorgen für eine dichte Atmosphäre. Dabei stehen sowohl klassische, moderne, eigene Stücke als auch Kinder- und Jugendtheater auf dem Programm. Öffnungszeiten sind veranstaltungsabhängig.

**Theater Wrede +**

Klävemannstraße 16

Das Theater Wrede besteht seit 1985 und ist ein modernes Theater für Erwachsene und Kinder. Die Stücke zeichnen sich durch den innovativen Einsatz neuer Medien aus. Als richtungweisend hat sich die besondere Art und Weise der Einbindung von Musik in den Inszenierungen erwiesen. Seit 1999 bespielt das Theater die eigene Spielstätte. Öffnungszeiten sind veranstaltungsabhängig.

**Weser-Ems Hallen.** Europaplatz 12



24

Die Weser-Ems Halle ist das größte Veranstaltungszentrum in Oldenburg. Konzerte, Musicals und andere Veranstaltungen können in der Messehalle, in der Kongresshalle oder in weiteren kleineren Hallen durchgeführt werden. Zusätzlich verfügt die Weser-Ems-Halle über Festäle, Konferenz- und Seminarräume, die angemietet werden können. Der Weser-Ems-Halle angegliedert ist die EWE-Arena, die Spielstätte der EWE-Baskets. Öffnungszeiten sind veranstaltungsabhängig.

2 7

**Märkte und Plätze**

**Rathausmarkt**

Der Rathausmarkt ist seit jeher das Zentrum der Stadt Oldenburg. Dies liegt nicht zuletzt an der hohen Besucherzahlen der Wochenmärkte. Dienstags und Donnerstags von 7.00 - 14.30 Uhr und samstags von 7.00 - 15.00 Uhr ist Wochenmarkt, Freitag von 12.00 - 18.00 Uhr Bauernmarkt. Der Platz ist umgeben von der großen Lambertikerk.

**Schloßplatz**

Der Oldenburger Schloßplatz ist einer der bedeutendsten Plätze der Stadt. Nicht zuletzt wegen der Kulisse des Oldenburger Schloßes ist er eine beliebte Veranstaltungsstätte. Hier findet u.a. die Konzerte des Oldenburger Kultursommers statt.

**Julius-Mosen-Platz**

Von 1797 bis 1815 wurde der »Platz vor dem Haarentor« gebaut. Diese Bezeichnung wurde am 8. Juli 1903 aus Anlaß des 100. Geburtstages von Julius Mosen auf den heutigen Namen geändert. Julius Mosen (1803-1867) wurde 1844 als erster Dramaturg ans Oldenburger Hoftheater berufen. Mittwochs ist auf dem Julius-Mosen-Platz von 11.00 - 18.00 der Öko-Wochenmarkt.

**Pferdemarkt**

Der 1803 angelegte Pferdemarkt diente neben dem Pferdehandel auch dem Militär als Exerzier- und Paradeplatz. In den Kasernen am Pferdemarkt war das Oldenburger Infanterie-Regiment stationiert. Heute ist hier jeden Dienstag und Donnerstag von 7.00 - 13.30 und samstags von 7.00 - 14.00 Wochenmarkt. U.a. findet auf dem Pferdemarkt der Hobby-Kunst-Markt statt.

**Friedensplatz**

Auf dem spitzwinkligen Grundstück zwischen Ofener Straße, Peterstraße und Julius-Mosen-Platz wurde 1878, nach dem Entwurf des Baurats Jansen, ein Denkmal für die Gefallenen des Krieges 1870/71 errichtet. Auf der Siegesssäule aus schwedischem Granit stand bis 1942 die vergoldete Statue der Siegesgöttin Viktoria.

**Waffenplatz**



Nach dem Stadtbrand 1676 errichteten die Dänen für ihre Garnison drei Baracken auf dem Platz. Später waren dort Arme und Kranke untergebracht. Im Revolutionsjahr 1848 erhielt der Waffenplatz seinen Namen, nachdem hier die Waffen für die Bürgerwehr ausgegeben wurden.

Foto: Universität Oldenburg



*Karin Loser ist Professorin für Immunologie an der Universität Oldenburg*

**Einmal tief durchatmen!**

**Wie das Klima im Nordwesten uns gesund hält.**

**Ein Aufenthalt an der Nordsee tut gut. Er fördert unser Wohlbefinden und hilft bei vielen Beschwerden und Erkrankungen. Aber warum eigentlich? Antworten gibt eine Expertin der Uni Oldenburg und zwei Patientinnen, die sich erst an der rauen See so richtig wohl fühlen.**

Das Meer ist eine faszinierende Kulisse - wir werden einfach nicht müde, immer wieder diese wunderbaren Sonnenuntergänge zu fotografieren. Und wohl kaum jemand, den ein weiter Strand nicht locken könnte. Das Meer wurde im Laufe der Jahrhunderte zu einem Sehnsuchtsort par excellence. Doch zwischen Wellen, Watt und Walgesängen verbirgt sich noch viel mehr: eine riesige Apotheke der Natur, gefüllt mit effizienten Mitteln für Körper und Psyche, für Schönheit und Gesundheit. Schon seit der Antike nutzen Menschen den Ozean, um ihr Wohlbefinden zu fördern und um Krankheiten zu bekämpfen. Und heute wissen Fachleute ganz genau, warum das hier so gut funktioniert. Dabei müssen wir gar nicht weit fahren und in Zeiten der Klimakrise zum Glück auch nicht unbedingt fliegen. Ob Spiekeroog, Baltrum oder einer der vielen kleinen Orte an der Küste - das gesunde Meeresklima liegt bei uns quasi vor der Haustür.

Wie gut das Meer tut, weiß Waltraud Rehms, denn sie kann bei ihren Aufenthalten an der Nordsee endlich wieder durchatmen. Schon seit ihrer Kindheit hat sie schweres Asthma. Anstatt nur auf Medikamente wie Kortison zu setzen, hat sie vor vielen Jahren angefangen, die Natur als Heilquelle zu entdecken. „Und ich bin immer wieder erstaunt, wie gut sie mir hilft. Vollständig heilen kann sie das Asthma zwar nicht, aber so weit lindern, dass ich heute deutlich weniger Medikamente nehmen muss“, freut sie sich. Viel Bewegung an der frischen Luft und so oft es geht Urlaub am Meer mit einem Reizklima - das ist ihr Geheimnis.

Auch Andrea Lamb erlebt immer wieder, wie wohltuend Aufenthalte an der See sein können. Sie hat Neurodermitis und bereits als Jugendliche brachten ihr Aufenthalte an der Nordsee Linderung. „Das raue Klima auf den nordfriesischen Inseln, diese ganz besondere Verbindung von Sonne, Salzwasser und guter Luft haben immer einen durchschlagenden Erfolg. Nach jedem Aufenthalt werden Entzündungen und Juckreiz besser, ich brauche dann keine Kortisonsalbe mehr, es reicht eine normale Fettcreme.“ Und dann kann sie endlich wieder besser durchschlafen, ohne ständig kratzen zu müssen. Bis zu zwei Monate hält der Effekt an. „An heißen Mittelmeer-Stränden funktioniert das bei mir nicht, dort habe ich durch das starke Schwitzen, sogar eher Juckreiz-Schübe.“

Karin Loser ist Professorin für Immunologie an der Universität Oldenburg. Sie kennt die Studienlage zum Thema sehr gut: „Neben Asthma und Neurodermitis kann das Heilklima an der See auf viele Erkrankungen positiv wirken, etwa auf Herzkreislauf-Erkrankungen, denn es senkt hohen Blutdruck und auch das Risiko für Herzinfarkte. Und über Entspannungseffekte bessert das Heilklima auch psychische Probleme. Bei Menschen mit Rheuma wiederum entlastet das Baden im Salzwasser die Gelenke, was die Beschwerden lindert“, berichtet sie. Zwar können Aufenthalte an der Küste die Beschwerden in der Regel nicht vollkommen heilen, aber doch zumindest lindern, so dass viele Patientinnen und Patienten weniger Medikamente nehmen müssen und insgesamt eine höhere Lebensqualität haben.

Die Nordseeinseln sind bekannt für ihr allergenarmes Klima und die besondere Luftqualität. Auf hoher See ist die Luft praktisch frei von Milben und Pollen. Zudem kommt die geringe Belastung mit Industrieabgasen. Der ständige Wind trägt dazu bei, dass Pollen und andere Reizstoffe

verweht werden. Im Aerosol sind zudem Jod, Salz und Magnesium gelöst - gut für die Bronchien. Andrea Lamb gönnt sich ein- bis zweimal im Jahr einen längeren Aufenthalt auf der Insel.

Eine günstige Alternative zur Fahrt an die Küste sind für Waltraud Rehms Gradierwerke: „Wir fahren oft zu den Salinen nach Bad Rothenfelde, hier läuft permanent Sole mit hohem Salzgehalt über meterhohe Holzkonstruktionen. Das Einatmen der angereicherten Luft tut sehr gut. Der Effekt hält immer für ein paar Tage, manchmal auch Wochen an. Es fühlt sich an, als wäre die Lunge gewaschen. Das hilft übrigens auch Patienten mit anderen Atemwegserkrankungen.“

Der Begriff „Reizklima“ klingt irgendwie anstrengend. Was aber ist eigentlich so gesund daran? „Starker Wind, niedrige Temperaturen, viele Niederschläge und gute Luftqualität setzen Anreize für den Organismus. Der Kreislauf wird angeregt, die Durchblutung verbessert und auch die Cortisolproduktion angeregt“, erklärt Expertin Karin Loser. „Das setzt positive Prozesse im Körper in Gang; viele Erkrankungen und Beschwerden können abklingen, die durch ein schlecht reguliertes Immunsystem ausgelöst wurden. Und mit einem gestärkten Immunsystem kann der Körper latente und chronische Entzündungen besser bekämpfen.“

Eine Einschränkung gibt es dann allerdings doch, weiß die Expertin: „Man muss wissen, dass an der Küste oft die UV-Strahlung höher ist, was schnell zu Sonnenbrand oder einer Sonnenallergie führen kann. Daher sollte man immer an Sonnencreme denken!“ Da außerdem im Zuge des Klimawandels die Gewässer immer wärmer werden, nimmt die Belastung durch Parasiten zu. „Beim Baden im Meer kann man etwa mit Anemonen-Larven in Kontakt kommen, die Juckreiz und Quaddeln auslösen, die sogenannte Bade-Dermatitis. Und in Gegenden mit hoher

Luftfeuchtigkeit kann es mehr Schimmelpilzsporen geben. Wer hier empfindlich ist, sollte lieber in die Alpen statt an die See fahren.“ Am besten also umfassend informieren, welche Region für die eigenen Beschwerden ideal ist und Rücksprache mit der Hausärztin oder dem Hausarzt halten.

Zudem gilt: Um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen, reicht ein kurzes Wochenende ab und zu nicht aus. Karin Loser betont: „Drei bis vier Wochen sollten es schon sein und bei schwerwiegenden Erkrankungen am besten kombiniert mit einer Reha-Maßnahme, bei der man beispielsweise Atemübungen oder eine bessere Ernährung lernt und auch mit seinen Medikamenten eingestellt wird.“ Optimal ist ein ganzheitliches Behandlungskonzept.

Auch für die Psyche ist das Meer übrigens äußerst wohltuend. Landschaftspsychologen und Umweltmediziner sind den gesundheitsfördernden Effekten natürlicher Umgebungen auf der Spur und beobachten, wie sie Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Landschaftserlebnisse haben zum einen direkte Wirkungen, etwa durch die bessere Luftqualität. Zum anderen regen sie zu Bewegung an. Strand und Meer bieten hierfür eine perfekte Kulisse: das typische Farbspektrum und die regelmäßigen Wellengeräusche, die an den eigenen Atem erinnern, beruhigen. Blau steht in der Farbpsychologie für Weite und Freiheit, es entspannt und mindert Stress. Die Weite am Strand lädt zu langen Spaziergängen, intensivem Schwimmen in den Wellen oder einfach zum entspannten Nichtstun ein; die frische Brise lässt uns durchatmen. Kein Wunder also, dass sich viele Menschen schon allein beim Gedanken an diese Landschaft entspannen - kurz die Augen schließen, dann hört man schon das Meer rauschen und spürt den Sand unter den Füßen. Ab an die Küste und tief durchatmen!



# Ausflugsziele

## IM NORDWESTEN

### Burgen & Schlösser

#### Burg Berum

Burgstr. 1, 26524 Berum,  
04931 - 7755

1764 wurde das Schloss auf Anordnung von Friedrich dem Großen abgerissen. Die Vorburg besteht heute noch. Privates Gelände, Besuch mit Anmeldung. [www.burgberum.de](http://www.burgberum.de)

#### Burg zu Hagen

Burgallee 1, 27628 Hagen, 04746-60 43  
Die Burg wurde um 1200 zum Schutz gegen die freien Stedinger Bauern gebaut. Heute ist die Burg ein funktionelles Gebäude mit einer ganz besonderen mittelalterlichen Atmosphäre – ein idealer Rahmen für Ausstellungen, Konzerte, kulturelle Veranstaltungen und Trauungen. [www.burg-zu-hagen.de](http://www.burg-zu-hagen.de)

#### Burgplatz in Burgforde

Im 12. Jahrhundert wurde auf dem Burgplatz eine Schutzwehr gegen die Ostfriesen errichtet. Von dieser Burganlage ist heute noch der Graben, der in einem schönen Waldgebiet liegt, erhalten. [www.westerstede.de](http://www.westerstede.de)

#### Burginsel Delmenhorst

Mühlendamm, 27749 Delmenhorst  
Blickfang der Stadt Delmenhorst ist der 16 ha große Stadtpark mit der Burginsel als Mittel- und stadtgeschichtlichem Ausgangspunkt. [www.burginsel.de](http://www.burginsel.de)

#### Burg Edenserloog

Edenserlooger Str. 32,  
26427 Werdum  
Die Burg besteht aus einem einstöckigen Gebäude in Hufeisenform. [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de)

#### Burg Hinta

Osterhuser Straße 18, 26759 Hinte,  
04925-990106  
Die Burg ist ein klassisches, gotisches Bauwerk, das im Laufe der Jahrhunderte wenig verändert wurde. Sie ist als Vierflügelanlage mit großem Innenhof angelegt und von einem breiten Wassergraben umgeben. [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de)

#### Burgplatz Mansingen

Seggern, 26655 Westerstede  
Der Burgplatz Mansingen ist ein archäologisches Denkmal. Der Burgplatz mit den Vorburganlagen und den Burggräben wurde so wieder hergerichtet, dass man erkennen kann, wie es früher dort ausgesehen hat.

#### Burg Kniphausen

Fedderwarder Landstraße, 26389  
Wilhelmshaven, 04421 - 82232

Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Vorträge, Konzerte im Ahnensaal der Burg. Öffnungsz.: Mi.+Sa.: 15:00 - 17:00, So. 11:00 - 17:00 Uhr, [www.stiftung-burg-kniphausen.de](http://www.stiftung-burg-kniphausen.de)

#### Schiefe Turm von Suurhusen

Am Schiefen Turm, 26759 Hinte  
Der Kirchturm in Ostfriesland ist tatsächlich um einiges schiefer als der schiefe Turm von Pisa. Er steht als schiefster Kirchturm der Welt sogar im Guinness - Buch der Rekorde. Bei einer Höhe von 27,37 m hat er eine Neigung von 5,19 Grad. Kirchenführungen vom 1. April bis zum 31. Oktober Di., Mi., Fr. von 10:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00 Uhr, Sa. 10:00 - 12:00 Uhr, Weitere Führungen nur nach Vereinbarung. Kirchenführer: 04925/1895, [www.kirche-suurhusen.de](http://www.kirche-suurhusen.de)

#### Kapelle in Endel

Endel 25, 49429 Visbek  
Die Kapelle in Endel stammt aus dem 15. Jahrhundert. Nachdem sie im 30-jährigen Krieg schwere Schäden erlitt, wurde sie 1694 wieder aufgebaut. In 1884 ist sie erneuert und im Jahre 1965 in der heutigen Form restauriert worden. [www.visbek.de](http://www.visbek.de)

#### Klosterruine Hude

Von Witzleben Allee 1a,  
27798 Hude



Im Jahre 1232 errichteten Zisterziensermönche ein Kloster, aus dem später dann die Ortschaft Hude hervorging. Den Mittelpunkt der Ruine bilden die Überreste der im 16. Jahrhundert abgerissenen ehemaligen Klosterkirche. Als einziges Klosterbauwerk blieb die einstige Torkapelle und heutige Elisabethkirche in ihrer ursprünglichen Form erhalten. Führungen nach Voranmeldung. [www.klosterhude.de](http://www.klosterhude.de)

#### Klosterstätte im Ihlower Forst

Die "Imagination" der Abtei Schola Dei vermittelt Gästen einen Eindruck von der Imposanz der früheren Klosteranlage mitten im Waldgebiet der Gemeinde Ihlow. Dazu gehören ein Café

mit Ausstellungsräumen, Laden mit Kunsthandwerk und klösterlichen Erzeugnissen. Eintritt frei. Informationen unter: 04929-89103, im Netz: [www.kloster-ihlow.de](http://www.kloster-ihlow.de). Adresse: Zum Forsthaus 1, 26632 Ihlow

#### Schloss Lütetsburg

Landstr. 55, 26524 Lütetsburg,  
04931 - 4254  
Als Gesamtkunstwerk gilt der weitläufige Park, eines der schönsten Anlagen Norddeutschlands. Englischen Garten mit künstlich angelegten Wasserläufen und Hügeln, einer Kapelle und einem „Freundschaftstempel“. Öffnungszeiten: 01.05. - 30.09. tgl. 08.00 - 21.00 Uhr, 01.10. - 30.04. tgl. 10.00 - 17.00 Uhr, [www.schlosspark-luetetsburg.de](http://www.schlosspark-luetetsburg.de)

#### Osterburg in Groothusen

An der Osterburg 1, 26736 Krummhörn, 04923-9275323  
Die Osterburg ist die einzige von ehemals 3 Burgen des Ortes Groothusen, die heute noch vorhanden ist. Sie besitzt einen wertvollen Ahnensaal mit Gemälden aus 5 Jahrhunderten. Die Burg ist Teil des „Ostfriesischen Freilichtmuseums“. Zum Museum gehören eine Windmühle und ein Bauernhaus. [www.osterburg-groothusen.de](http://www.osterburg-groothusen.de)

#### Palais Rastede

Feldbreite 23, 26180 Rastede,  
04402 81552  
Das Palais Rastede liegt umgeben von einer kleinen Parkanlage im Stil des englischen Landschaftsgartens gegenüber dem Schloss Rastede, der einstigen Sommerresidenz der Großherzöge von Oldenburg. In den historischen Räumen werden jedes Jahr fünf bis sechs Kunstausstellungen gezeigt und Soireen angeboten. In den oberen Räumen ist ganzjährig die Dauerausstellung "Rastede - eine Sommerresidenz" mit Exponaten aus der Zeit als die Oldenburger Grafen und Herzöge zu sehen. Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 14:00 -16:00 Uhr, [www.palais-rastede.de](http://www.palais-rastede.de)

#### Schloss Aurich

Schloßplatz, 26603 Aurich  
Das Schloss wurde in einer symmetrischen, zweigeschossigen Bauweise erstellt. Vor dem vierstöckigen Turm mit Portal zum Innenhof sind 2 liegende Löwen auf einem Sockel zu sehen. [www.aurich.de](http://www.aurich.de)

#### Schloss Clemenswerth

Clemenswerth 7, 49751 Sögel  
Das Schloss Clemenswerth ist ein für Clemens August I. von Bayern errichtetes Jagdschloss in der Nähe des emsländi-

schen Sögel. Die aus einem zentralen Hauptschloss und acht Pavillons bestehende Anlage gehört zu den Hauptwerken des westfälisch geprägten Barock.



Das Jagdschloss, seine Nebengebäude und der Klostergarten sind für Besucher zugänglich und beherbergen das Emslandmuseum Schloss Clemenswerth.

#### Schloss Evenburg

Am Schlosspark 25, 26789 Leer  
Das Schloss ist Mittelpunkt eines großen Parks. Eine Alle ziert den Weg direkt von der Stadt zum Schloss. Führungen jeden Sonntag um 11:30 Uhr und 14:30 Uhr, [www.landkreis-leer.de](http://www.landkreis-leer.de)

#### Schloss Fischhausen

Nördlich von Hooksiel in Friesland liegt das Schloss Fischhausen, das ursprünglich ein Wasserschloss war. Aus einem Steinhaus entstand 1578 das zweistöckige Wohnschloss mit Zwiebelturm in heutiger Form. Heute bewohnt und nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

#### Schloss Gödens

26452 Sande, 04422 - 98640  
Eines der schönsten Wasserschlösser Ostfrieslands. Bekannt ist das Schloss auch wegen seinen jährlichen Landpartien. [www.schloss-goedens.de](http://www.schloss-goedens.de)

#### Schlossmuseum Jever

Schloßplatz 1, 26441 Jever,  
04461 - 969350  


Das Schloss ist heute als Kulturgeschichtliches Museum des Jeverlandes für die Öffentlichkeit zugänglich. Öffnungszeiten: Mo.-So.: 10.00 - 18.00, [www.schlossmuseum.de](http://www.schlossmuseum.de)

#### Schloss Rastede

Oldenburger Str. 202B, 26180 Rastede  
Inmitten des 100 ha großen Schlossparks

# Geschichte erleben!

Museumsdorf Cloppenburg  
Niedersächsisches  
Freilichtmuseum



Das Museumsdorf Cloppenburg gibt mit zahlreichen großbäuerlichen Anwesen, Landarbeiterhäusern, Mühlen und Werkstätten einen Einblick in das Leben und Arbeiten früherer Zeiten in der Nordwestregion. Auf den Weiden sind Tiere alter Rassen unterwegs und in den Gärten werden

historische Nutzpflanzen kultiviert. Am 13./14.7. und 20./21. Juli verbreiten die Karussells der historischen Dorfkirmes mit Stelzenläufern, Floh-zirkus und Co, nostalgische Jahrmarktstimmung.

Im Museumsdorf kann man auf einem Rundgang (auch mit der Mu-

seums-App) erkunden, wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben.

Zum Dorfsommer können Kinder immer ab 14.00 Uhr den Alltag früher kennen lernen: montags Spiele wie früher, dienstags Zinn gießen, mittwochs Das Blaue Wunder, donnerstags Spiele wie früher, freitags Tierfütterung. Sonntags stehen Brotbacken und wechselnde Angebote auf dem Programm. Außerdem gibt's Handwerksvorführungen.

Anfang Oktober folgt die Erntedankveranstaltung „Mahlzeit“, bei der historische Erntegeräte und die Mühlen in Betrieb genommen werden.



**Öffnungszeiten:** täglich geöffnet!  
März - Oktober 09.00 – 18.00

November - Februar 09.00 - 16.30  
24.12. und 31.12. geschlossen!

**Museumsdorf Cloppenburg**  
Niedersächsisches Freilichtmuseum

Bether Str. 6  
49661 Cloppenburg  
Tel. 04471 / 9484-0  
museumsdorf.de  
info@museumsdorf.de



## Kurhaus

Dangast • Telefon 04451 / 4409



Das Kulcafé des Nordwestens ist das Kurhaus Dangast. Das Kurhaus Dangast wurde 1797 auf ein Geestkliff am Rande des Jadebusens gebaut. Auf dieser Anhöhe thront das Haus seit nunmehr 200 Jahren. Aufgrund der Lage weit über dem Meeresspiegel versperrt kein Deich den Blick auf Meer und Watt. Ein Platz auf der Terrasse oder im großen Saal bietet den Gästen eine an der deutschen Nordseeküste einmalige Aussicht. Dieses einzigartige Naturerlebnis hat man in ungezwungener Atmosphäre. Das Kurhaus ist durch den Einsatz der Besitzer, Familie Tapken, zu einem Ort geworden, an dem Jung und Alt willkommen sind. Hier sitzen junge Familien, Omas mit Hut, Biker und Künstler in Eintracht zusammen, um den Tag und das gute Essen zu genießen. Bei Familie Tapken erhält jeder für wenig Geld Frühstück oder ein gutes Mittagessen sowie selbstgebackenen Kuchen. Allein der legendäre Rhabarberkuchen ist weit über die Ortsgrenzen hinweg ein Begriff und Grund vieler Wochenendausflüge. Bei solch einem Ausflug kann dann auch die Kunst im Kurhaus und am zugehörigen Strand bestaunt werden. Hier findet im Sommer neben Freiluftkino das großartige Watt En Schlick Fest statt, ein Festival mit hochkarätigen Bands und Künstlern direkt am Meer.



Frühstück von 9 bis 11 Uhr · Mittag von 12 - 14:30 Uhr · durchgehend Kaffee und selbstgebackener Kuchen  
Abendkarte: Fr + Sa von 17:30 - 19:00 Uhr · Geöffnet am Fr, Sa, So und an Feiertagen ab 9:00 Uhr · [www.kurhausdangast.de](http://www.kurhausdangast.de)

steht der wohl bedeutendste Profanbau des Ammerlandes; das Rasteder Schloss. Dieses ist gleichzeitig Sommerresidenz der großherzoglichen Familie. Nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. [www.rastede-touristik.de](http://www.rastede-touristik.de)

## St.-Ulrichs-Kirche

Am Denkmalplatz 2, 26180 Rastede Die 1059 erbaute Rasteder St.-Ulrichs-Kirche gehört zu den kulturhistorisch bedeutenden Bauwerken Nordwestdeutschlands. In der Hallenkrypta ruhen die sterblichen Überreste der Prinzessin Sophie Eleonore von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck (1658-1744). Die St.-Ulrichs-Kirche zeichnet sich durch ihren aufwendig gestalteten Kirchenraum mit bäuerlich-brockem Wölbhimmel und Emporenmalerei im Rokokostil aus. [www.ev-kirche-rastede.de](http://www.ev-kirche-rastede.de)

## Steinhaus Bunderhee

Steinhausstr. 64, 26831 Bunde, 04941 -1799-0  
Das Steinhaus in Bunderhee ist möglicherweise die älteste Burg in Ostfriesland. Nach Überlieferungen ist es bereits im 9. bis 10. Jh. erbaut worden. Durch die „Alte Riede“ hatte es einen Zugang zum Meer. 01.07.-30.09 immer Do. 15 Uhr,

## Ulferts Börg

Osterupganger Str., 26529 Marienhafte Die „Ulferts Börg“ ist aus einem mittelalterlichen Häuptlingssitz hervorgegangen und eines der ältesten Steinhäuser Ostfrieslands.

## Wassermühle

Up de Höh, 26655 Westerstede-Howiek, Vollständig erhaltene Wassermühle, erbaut 1608 mit Wasserrad. Das Gebäude im Fachwerkbau mit Reith- und Zeigeldach steht unter Denkmalschutz. [www.westerstede.de](http://www.westerstede.de)

## Museumseisenbahnen

### Eisenbahnfreunde Hasetal e.V.

Danziger Str. 11, 49740 Haselünne Bimmelbahn durch das herrliche Hasetal zwischen Meppen und Essen/Oldenburg. [www.eisenbahnfreunde-hasetal.net](http://www.eisenbahnfreunde-hasetal.net)

### Museumsbahn Ammerland/Barßel/Saterland

Am Wassertrum 8, 26655 Westerstede 04403-6026142

Mit der historischen Schienenbusgarnitur VT98 gibt es , auf der Hausstrecke zwischen Ocholt (bzw. Oldenburg/ Bd Zwischenahn) und Sedelsberg, Kohl/Spargel und Nikolausfahrten, aber auch überregionale Fahrten auf DB Strecken, beispielsweise nach Worpsswede, Stade oder Lüneburg. [www.mabs-online.de](http://www.mabs-online.de)

### Museumseisenbahn

Historische Kleinbahn „Jan Harpstedt“, Am Bahnhof 3, 27243 Harpstedt, Tel. 04244-2380  
Gezogen von einer Dampflok aus dem Jahr 1955 bewegt sich der Zug mit hi-

storischen Wagons an zehn Tgaen im Jahr (Mai-September) gemächlich zwischen Harpstedt und Delmenhorst hin und her. Fahrräder werden in allen Zügen mitgenommen. Der Büffetwagen und eine Minibar sorgen für das leibliche Wohl. [www.jan-harpstedt.de](http://www.jan-harpstedt.de)

### Museumsbahn Pingelheini

Irrgarten, 28844 Weyhe  
Museumsbahn auf der Kleinbahn Bremen-Stuhr-Weyhe-Thedinghausen. Alle Bahnhöfe liegen an hervorragend ausgedehnten Radwegen. Die Fahrradmitnahme ist unkompliziert und kostenlos. [www.pingelheini.de](http://www.pingelheini.de)

### Museumseisenbahn Friesoythe - Cloppenburg

Zur Alten Weide 30, Cloppenburg, 04471/703482  
Entdecken Sie die Welt der Museumseisenbahn auf der über 100 Jahre alten und 26 km langen Fahrstrecke von Cloppenburg zur alten Hansestadt Friesoythe. [www.museumseisenbahn-friesoythe-cloppenburg.de](http://www.museumseisenbahn-friesoythe-cloppenburg.de)

### Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland e.V.

Am Bahndamm 4, 26506 Norden, 04931 - 169030  
Es erwarten Sie 17 Kilometer Fahrt durch die ostfriesische Landschaft im Bummeltempo. [www.mkoev.de](http://www.mkoev.de)

## Freilichtbühnen

### Freilichtbühne Lohne

49393 Lohne, 04442-738500  
Die Freilichtbühne Lohne liegt idyllisch im Lohner Stadtpark und garantiert schon seit vielen Jahrzehnten Theatervergnügen für Groß und Klein. Seit dem letzten Jahr können auch Regen oder grelle Sonne den Spaß nicht mehr beeinträchtigen – der Zuschauerraum (er fasst 780 Personen) ist überdacht. [www.freilichtbuehne-lohne.de](http://www.freilichtbuehne-lohne.de)

### Freilichtbühne Lilienthal e.V.

Höge 2, 28865 Lilienthal, 04298-30198  
Im Ortsteil Frankenburg finden Sie, in idyllischer Natur und unter freiem Himmel gelegen, die Freilichtbühne Lilienthal. Dieses Jahr werden hier „Igraine Ohnefurcht“ und „Dracula“ aufgeführt. [www.fblilienthal.de](http://www.fblilienthal.de)

### Freilichtbühne Tecklenburg

Schlossstr. 7, 49545 Tecklenburg 05482/220, [www.buehne-tecklenburg.de](http://www.buehne-tecklenburg.de)  
Dieses Jahr im Programm: Artus, Saturday Night Fever, Frei Muskeltiere.

### Waldbühne Ahmsen

Zur Waldbühne 21, 49774 Lähden-Ahmsen, 05964-1027  
In den letzten Jahren war die Waldbühne Ahmsen die besucherstärkste Freilichtbühne Niedersachsens. Ein überdachter, freitragender Zuschauerraum mit ca.

2000 Sitzplätzen sorgt dafür, dass bei jeder Witterung gespielt werden Informationen und alle Spieltermine erhalten Sie auf [www.waldbuehne-ahmsen.de](http://www.waldbuehne-ahmsen.de)

## Museen und Galerien

### Castrum Vechtense

Zitadelle 15 · 49377 Vechta, 04441 93090  
In Anlehnung an die ehemalige Burg Vechta wird »Castrum Vechtense« historisch glaubwürdig in den nächsten zehn Jahren mit mittelalterlichen Techniken als Burg des 11. Jahrhunderts nach und nach aufgebaut. In dem Entstehungsprozess werden die Besucher nicht nur den Bau einer Burg mitvollziehen können; mit Akteuren in historischen Gewandungen wird auch eine lebendige Burgwirtschaft mit all ihren Facetten gezeigt.  
Öffnungszeiten: Sa.+So 14:00-18:00, [www.mittelalter-zentrum.eu](http://www.mittelalter-zentrum.eu)

### Deutsches Auswandererhaus

Columbusstraße 65, 27568 Bremerhaven, Tel.: 0471/90220 0



Das Deutsche Auswandererhaus befindet sich an einem historischen Standort: Es liegt direkt am Neuen Hafen in Bremerhaven, der 1852 eröffnet wurde und von dem bis 1890 knapp 1,2 Millionen Menschen in die Neue Welt aufbrachen. Durch die Verbindung von historischer sowie aktueller Aus- und Einwanderung hat sich das Museum somit zum bundesweit ersten Migrationsmuseum entwickelt. Im Jahr 2007 wurde das Deutsche Auswandererhaus vom Europäischen Museumsforum EMF für sein innovatives Ausstellungskonzept mit dem bedeutenden European Museum of the Year Award als bestes Museum in Europa ausgezeichnet.  
Sommer-Saison März - Oktober:  
Täglich | 10-18 Uhr (montags bis sonntags) [www.dah-bremerhaven.de](http://www.dah-bremerhaven.de)

### Deutsches Pferdmuseum

Holzmarkt 9, 27283 Verden [www.dpm-verden.info](http://www.dpm-verden.info)  
Das Museum geht auf eine hippologische Sammlung zurück, die um 1930 vom Verdener Heimatbund begonnen wurde. Ab 1965 trug diese Sammlung als selbstständige Einrichtung den Namen Deutsches Pferdmuseum. Ursprünglich in der Boeselagerschen Villa in Verden untergebracht, bezog die Sammlung im Jahr 2000 ein neues Domizil am Holzmarkt in Bahnhofsnähe: die ehemaligen Stall- und Mannschaftsgebäude der Kavalleriekaserne (auch Holzmarktkaserne

genannt), unter anderem vom Ulanen-Regiment Nr. 14 genutzt. Seit 1974 steht vor dem Deutschen Pferdmuseum ein Abguss der Statue des berühmten Hengstes Tempelhüter.

### Feuerschiff Amrumbank

Georg Breusing Promenade, 26721 Emden, 04921- 23285  
Unter Deck des Feuerschiffes „Amrumbank“ befindet sich ein Museum mit maritimem Inhalt. Exponaten aus der Geschichte der Seezeichentechnik, eine Ankerwinde, wie sie heute noch auf dem Feuerschiff installiert ist und eine Dampfmaschine, ähnlich der Antriebsmaschine der „Amrumbank“. Dieses Jahr feiert das Schiff 100 jährigen Geburtstag.  
Öffnungszeiten: Mo.-So. 12:00 - 14:00 + 17:30-21:30 Uhr, [www.amrumbank.de](http://www.amrumbank.de)

### Focke Museum

Schwachhauser Heerstr. 240, 28213 Bremen, 0421/699600-0  
Im Haupthaus wird die Stadtgeschichte von Bremen dargestellt und Kunsthandwerk und Design vom Historismus bis zum art Déco präsentiert. Ab dem 30. August wird dort ebenfalls die neue Sonderausstellung »Protest + Neuanfang. Bremen nach '68« zu sehen sein. Im Eichenhof werden Artefakte zum Thema Ur- und Frühgeschichte ausgestellt. Öffnungszeiten: Di.: 10:00-21:00 Uhr, Mi.-Sa. 10:00 -17:00, So. 10:00-18:00 Uhr, [www.focke-museum.de](http://www.focke-museum.de)

### Freilichtmuseum

#### Bad Zwischenahn

Auf dem Winkel 26, 26160 Bad Zwischenahn, 04403 - 2071  
Im Freilichtmuseum Bad Zwischenahn erwartet sie eine große Hofanlage bestehend aus alten, reetgedeckten Häusern mit Bauergärten, Ställen und Scheunen. Schmuckstück neben dem Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert ist die alte Kappenwindmühle.  
[www.bad-zwischenahn-touristik.de](http://www.bad-zwischenahn-touristik.de)

### Heimatmuseum Wiefelstede

Hauptstraße 11, 26215 Wiefelstede 04402-8639716  
Ausstellungen von Kultur- und Alltagsgeschichte sowie dem regionalen, künstlerischem Schaffen.  
Öffnungszeiten: Sa. 16:00-18:00, So. 14:00-18:00, sowie nach Vereinbarung

### Heimatmuseum Leer

Neue Straße 12, 26789 Leer, 0491-2019.  
Das Heimatmuseum Leer ist eine der ältesten lokalgeschichtlichen Einrichtungen in Ostfriesland. Die Geschichte vom Leben und Arbeiten der Menschen in der Handels- und Hafenstadt Leer wird hier dokumentiert. Zum Heimatmuseum gehört auch der Museumshafen. Öffnungszeiten: Di.-So. 10:00 - 17:00 Uhr, [www.heimatmuseum-leer.de](http://www.heimatmuseum-leer.de)

**TAGES-AUS-FLUGS-TIPP!**

**ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM**  
EEZ OSTFRIESLAND

**WWW.EEZ-AURICH.DE**

Osterbusch 2 · 26607 Aurich  
+49 (0) 4941 - 69 84 60 · info@eez.aurich.de  
aktuelle Öffnungszeiten auf unserer Webseite

**Historisches Museum Aurich, mit MachMitMuseum miraculum**

Burgstr. 25, 26603 Aurich, Tel. 04941-123600  
Historisches Museum: Mo geschlossen, Di-So 11:00-17:00 Uhr.  
MachMitMuseum: Mo geschlossen, Di-Fr 13:00-17:00 Uhr, Sa+So 11:00-17:00, erweiterte Öffnungszeiten für Gruppen auf Anmeldung. Mit seinen Schwerpunkten „Geestkultur“ und „Residenz“ vermittelt das Histori-

sche Museum ostfriesische Kultur und Geschichte im Museumsverbund Ostfriesland. Geografische und archäologische Erkenntnisse werden mit der historischen Perspektive verbunden. Was Aurich ist und war, wird unter Berücksichtigung neuer geschichtlicher Einsichten aktuell beantwortet. www.museum-aurich.de  
Das MachMitMuseum ist ein Kindermuseum und zeigt jährlich wechselnde Ausstellungen. www.miraculum-aurich.de

**Historisches Museum Bremerhaven**

An der Geeste, 27570 Bremerhaven, 0471 - 30816-0  
Vor- und Frühgeschichte, erste Besiedlungsformen in der Region bis zur politisch und sozialen Alltagswelt und Kultur unserer Zeit. Dabei sind Schifffahrt und Schiffbau, Hochseefischerei und Hafengeschichte wichtige Schwerpunktthemen des Museums.  
Di.-So. 10:00-17:00 Uhr, www.historisches-museum-bremerhaven.de

**Küstenmus. Wilhelmshaven**

Weserstraße 58, 26382 Wilhelmshaven, 04421/400940  
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Küste. Spannende Geschichten über Sturmfluten, Deicharbeiter, Häuptlinge, Piraten, Schiffe, Kaiser und Masken.  
Februar bis Nov. : Di.-So. 11 - 17, Dez. / Januar geschlossen, www.kuestenmuseum.de

**Kunsthalle Wilhelmshaven**

Adalbertstraße 28, 26382 Wilhelmshaven, 04421/41448  
Die Kunsthalle ist eine bedeutende Ar-

**Deutsches Marinemuseum**  
WILHELMSHAVEN

**Für immer sehtauglich**  
Museumsschiffe im Deutschen Marinemuseum

[www.marinemuseum.de](http://www.marinemuseum.de)

Täglich geöffnet | Südstrand 125 | 26382 Wilhelmshaven | 04421 400 840 | info@marinemuseum.de

chitektur des Neuen Bauens, die 1968 fertiggestellt wurde. Sichtbeton, Ziegelmauerwerk, Licht und Schatten, Durchblicke in die Natur bieten das Bild eines urbanen Stadtraums – im Innern des Gebäudes! Dieses geniale architektonische Konzept bietet eine ideale Bühne für Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst, von denen im Jahr vier bis fünf hier stattfinden. Öffnungszeiten: Di.-So. 11:00-17:00 Uhr, [www.kunsthalle-wilhelmshaven.de](http://www.kunsthalle-wilhelmshaven.de)

## Kunsthalle Emden

Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden, 04921 - 9750-50  
Die 1986 eröffnete Kunsthalle liegt idyllisch an einer Gracht und gilt als eines der schönsten Museen Norddeutschlands. Wechselnde Ausstellungen zeigen Werke von der klassischen Moderne bis zur aktuellen Gegenwartskunst. Öffnungsz. (25.5. – 22.9.2019): Di.-Fr. 10:00-17:00, Sa., So. + Feiert. 11:00-17:00 Uhr, [www.kunsthalle-emden.de](http://www.kunsthalle-emden.de)

## Landesmuseum Emden

Brückstraße 1, 26725 Emden, 04921 - 872050  
Das kulturhistorische Museum stellt die Geschichte der Region unter kunst- und geschichtlichen Aspekten da. Zahlreiche interessante Ausstellungsobjekte zeugen von Landschaft, Besiedlung, Deichbau und der Entwicklung Emdens zu einer bedeutenden Handelsstadt. Ebenfalls zeigt das Museum Gemälde unterschiedlicher Epochen und beinhaltet die historische Emdener Rüstkammer. Öffnungszeiten: Di.- So. 10:00 - 17:00 Uhr, [www.landemuseum-emden.de](http://www.landemuseum-emden.de)

## Museum Leben am Meer

Bensersieder Straße 1, 26427 Esens  
Das Harlingerland erinnert an ein Atlantis der Nordsee. Teile der Marschenlandschaft sind dem steigenden Meeresspiegel zum Opfer gefallen. Beweise dafür findet man immer wieder im Watt zwischen Bensersiel und Neuharlingeriel. Schauen Sie einfach rein und lernen Sie "Bensi" kennen!

## Marinemuseum Wilhelmsh.

Südstrand 125, 26382 Wilhelmshaven, 04421/40084-0.  
Das Deutsche Marinemuseum bietet auf seinen Museumsschiffen unmittelbaren Einblick in die deutsche Marinegeschichte. Ob der Zerstörer "Mölders", das Unterseeboot "U10", das Minenjagdboot "Weilheim" oder das Schnellboot "Gepard" - die begehbaren Exponate lassen Besucher:innen in den Alltag und Auftrag der Marineangehörigen eintauchen. In Kombination mit der Dauerausstellung, in der sich zahlreiche Originalexponate wie etwa die Rotor-Schlüsselmaschine Enigma sowie auch diverse Schiffsmodelle befinden, sind rund 170 Jahre deutsche Marinegeschichte zu entdecken. Öffnungszeiten: April - Okt. Tägl. 10:00 - 18:00 Uhr, [www.marinemuseum.de](http://www.marinemuseum.de)

## Moor- und Fehnmuseum

Oldenburger Str. 1, 26676 Elisabethfehn, 04499 2222  
Entdecke in den zwei Ausstellungshäusern und auf dem Außengelände wie die Hochmoore entstanden sind, wie der Mensch die Landschaft rund um Elisabethfehn geprägt hat und was wir heute an den Hochmooren haben. Öffnungszeiten: 15.3 bis 31.10., Di. - So. und feiertags von 10:00 bis 17:30 Uhr

## Museumsdorf Cloppenburg

Bether Straße 6, 49661 Cloppenburg, 04471 - 94840  
Auf seinem Gelände von 15 ha konnten inzwischen über 60 Originalgebäude vom 16. bis zum 20. Jahrhundert wieder aufgebaut werden. Durch zahlreiche Sammlungen und Ausstellungen will das Museumsdorf das Leben auf dem Lande in vergangenen Zeiten erforschen und vermitteln. Öffnungszeiten: März - Oktober: 09:00 - 18:00 Uhr, Nov. - Febr.: 09:00 - 16:30 Uhr, [www.museumsdorf.de](http://www.museumsdorf.de)

## Museum Fedderwardsiel

Am Hafen 4, 26969 Butjadingen 04733/8517  
Das Nationalparkhaus Museum Butjadingen befindet sich im Hafen von Fedderwardsiel in zwei Gebäuden des ehemaligen Zollamtes von 1846. Auf 4 Ebenen werden 32 Sachbereiche präsentiert. Öffnungszeiten: Tägl. 10:00-17:00 Uhr, [www.museum-fedderwardsiel.de](http://www.museum-fedderwardsiel.de)

## Museum im Zeughaus

Zitadelle 15 · 49377 Vechta 04441/ 93090  
Das Museum im Zeughaus greift die Bedeutungs- und Sinnhalte des Begriffs Zeughaus auf und entwickelt daraus Museumsschwerpunkte: In historischen Werkstätten selbst Dinge erschaffen, erzeugen, die Geschichte von Gut und Böse im Strafvoll-Zug erfahren, in einem gestellten Gerichtsprozess selbst Zeuge der Inquisition sein. Damit wird ein Erlebnismuseum geschaffen. [www.museum-vechta.de](http://www.museum-vechta.de)

## Nordwolle Delmenhorst

Am Turbinenhaus 10-12, 27749 Delmenhorst,  
Das Nordwestdeutsche Museum für Industriekultur auf der Nordwolle in Delmenhorst präsentiert in historischen und modernen Gebäuden auf 3000 m² Ausstellungsfläche interessante Rundgänge zur Industrie- und Stadtgeschichte. Dieser ehemalige Industriekomplex der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei Delmenhorst/Bremen ist europaweit einmalig und heute denkmalgeschützt. Der Museumskomplex und das großflächige Außengelände entführen Sie in die Welt der Industrialisierung. Öffnungszeiten: Di.-Fr.+So. 10:00-17:00Uhr, [www.delmenhorst.de](http://www.delmenhorst.de)

## Seenot - Rettungskreuzer

Geog Breusing Promenade, 26725 Emden, 04921 - 41427  
Als Museumsschiff ist es für Öffentlichkeit zugänglich, um sich über das

Rettungswerk zu informieren. [www.georg-breusing.de](http://www.georg-breusing.de)

## Das Bunkermuseum

Holzsägerstraße 6 , 26721 Emden 04921 - 32225  
Die noch heute existierenden 31 Luftschutzbunker, in etwa gleichmäßigen Abständen über die Stadt verteilt, zählen zu den höchsten Gebäuden Emdens. Einer davon wurde 1995 als Museum eröffnet. Gedenktafeln und Exponate erinnern an Opfer des 2. Weltkrieges. Di. - Fr.: 10:00 - 13:00 und 15:00 - 17:00 Uhr, Sa.-So. 10:00 - 13:00 Uhr Geöffnet Anfang Mai bis Ende Okt., Preise: Erw.: 5,-, Jugendl.: 2,5; Gruppen nach Vereinbarung [www.bunkermuseum.de](http://www.bunkermuseum.de)

## Olbers Planetarium

Hochschule Bremen, Werderstraße 73, Tel. 0421 / 40 88 99 300  
Ein Planetarium ist ein virtueller Naturerlebnisraum, in dem die Illusion der sternklaren Nacht erzeugt wird. Dies geschieht durch Projektionen in einer geeigneten, das Himmelszelt nachbildenden Räumlichkeit. Das Planetarium ist nur zu den Veranstaltungen geöffnet. Die Kasse öffnet etwa 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung. [planetarium.hs-bremen.de](http://planetarium.hs-bremen.de)

## Ostfriesisches Teemuseum

Am Markt 36, 26506 Norden, Tel. 04931-12100  
Im historischen Alten Rathaus der Stadt Norden beginnt eine Reise, auf der Sie alles über den Tee erfahren: Ausgehend von der ostfriesischen Teekultur eröffnet das Museum faszinierende Einblicke von den Anbaugebieten, über die Verarbeitung und die Herstellung der berühmten ostfriesischen Mischung bis hin zu den Dekoren des ostfriesischen Teegeschirrs.

Öffnungszeiten: April bis Okt. täglich 10:00-17:00 Uhr, Nov. - Febr. Mi.+Sa. 11:00-16:00 Uhr, März Di.-So. 10:00-17:00 Uhr, [www.teemuseum.de](http://www.teemuseum.de)

## Überseemuseum Bremen

Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen, Tel.: 0421 160380  
Das Übersee-Museum vereinigt unter einem Dach natur-, völker- und handelskundliche Sammlungen. Seine Anfänge lassen sich bis weit in das 18. Jahrhundert verfolgen. Ausgangspunkt war die 1783 gegründete „Gesellschaft Museum“, von der die naturkundlichen Sammlungen betreut wurden. Hinzu kamen 1864 der „Naturwissenschaftliche Verein“ und 1872 die „Anthropologische Kommission“ mit eigenen Sammlungen, die alle zwischen 1874 und 1878 dem Senat übergeben wurden. Entscheidend für den Bau eines neuen Museums war die 1890 durchgeführte „Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung“. Die Bremer Kaufmannschaft zeigte in der „Handels- und Kolonial-Ausstellung“ wie und mit wem sie in Übersee Handel trieb. 1896 wurde der erste Lichthof des „Städtischen Museums für Natur-, Völ-

ker- und Handelskunde“ eröffnet, dem 1911 der zweite folgte. Den Namen „Übersee-Museum“ erhielt das Haus 1951. Öffnungszeiten: Di.-Fr. 09:00-17:00 Uhr, Sa.+So. 10:00-17:00 Uhr, Mo geschlossen. [www.uebersee-museum.de](http://www.uebersee-museum.de)

## Visbeker Braut und Bräutigam

Das ursprünglich von 170 Findlingsblöcken eingefasste Grossteingrab stellt mit seiner Länge von 104 m und einer Breite von 8 - 9 m eine der eindrucksvollsten Grabanlagen in dar. Die Benennung „Visbeker Bräutigam“ ist abgeleitet von der „Visbeker Braut“, einem ähnlichen Großsteingrab in 4 km Entfernung.

## UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum

Südstrand 110b, 26382 Wilhelmshaven, 04421/910733  
Das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum ist das Hauptbildungs- und Informationszentrum für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Dieser Nationalpark ist ein Teil des internationale Wattenmeeres, das von Esbjerg in Dänemark, bis nach Den Helder in den Niederlanden reicht. Neue Meeressäugerausstellung: In wundervoller Tiefseeatmosphäre begibt sich der Besucher in eine fast unbekannte Welt. Vom heimischen Schweinswal, der bis in den Jadebusen kommt, geht die Reise bis zu den Giganten der Meere. Öffnungszeiten: Apr.-Okt.:Ttägl. 10:00 - 17:00 Uhr, [www.wattenmeerhaus.de](http://www.wattenmeerhaus.de)

## Freizeitspaß

### Abenteuerspielplatz Reservistenfort

Drei-Brücken-Weg, 49681 Petersfeld (Thülsfelder Talsperre-Süd),  
Der Abenteuerspielplatz bietet Spaß ohne Ende mit Schaukel, Kletterpyramide, Doppelseilbahn u.a., [www.thuelsfelder-talsperre.de](http://www.thuelsfelder-talsperre.de)

### Aquarium Wilhelmshaven

Südstrand 123, Wilhelmshaven  
Das Aquarium Wilhelmshaven lädt zu einer spannenden Reise in die Wasserwelten unserer Erde ein. In verschiedenen Schauaquarien, mit rund 600.000 l Süß- und Salzwasser, leben über 300 verschiedene Tierarten: Seehunde, Pinguine, ein Kaiman und Haie, Antarktische und viele weitere Wasserbewohner. Vögel und auch die kleinste Affenart der Welt ist dort zu finden... Täglich von 10:00-18:00 Uhr - 364 Tage im Jahr (außer Heiligabend) [www.aquarium-wilhelmshaven.de](http://www.aquarium-wilhelmshaven.de)

### Bennis Abenteuerland

Am Stadtrand 8, 26427 Esens  
In Bennis Abenteuerland, mitten im Strandportal, können die Kinder stundenlang im Sand spielen und die Eltern den Ausblick auf das Meer genießen.

Dieser Indoor-Sand-Spielplatz liegt direkt am Strand und bietet ausreichend Platz zum Toben. Auf 300 Quadratmetern tauchen die Kleinen ab ins Bälle-Bad, krabbeln durch Höhlen oder balancieren über die Hängebrücke, bevor sie eine der zahlreichen Rutschen hinuntersauen.

**ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM Ostfriesland (EEZ Aurich)**



Osterbusch 2, 26607 Aurich, Tel.: 04941-69846-0, [www.eez.aurich.de](http://www.eez.aurich.de)  
Energie mit Spannung und Freude erleben – das ist das Ziel des Energie-, Bildungs- und Erlebnis- Zentrums (EEZ) im Auricher Stadtteil Sandhorst. Mittelpunkt des Zentrums ist die interaktive Ausstellung ENERGIE ZUKUNFT, die informativ, spielerisch und modern die verschiedenen Facetten des Themas Energie darstellt und inszeniert. In sieben Themenkreisen werden dabei naturwissenschaftliche Phänomene an Exponaten und Mitmach-Stationen begreifbar und können anschließend mittels Touchscreens vertieft werden.

**Haustierpark Werdum**

Gastriege 35, 26427 Werdum  
Arche-Park mit vom Aussterben bedrohten Haustierrassen Auf rund zwei Hektar kann man ca. 70 Großtiere wie Esel, Schafe, Ziegen und Schweine und 160 Geflügel von der Emder Gans bis zu Lachtauben bewundern.

**Kletterwald Nord**

Am Stau, 26169 Thülsfelde, 05407 3469229  
Eine Fläche von 30.000 qm und 10 Parcours mitten im Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre. [www.kletterwald-nord.de](http://www.kletterwald-nord.de)

**Jaderpark**

Tiergartenstr. 69, 26349 Jaderberg 04454 / 9113-0  
Eine Kombination aus Tier- und Freizeitpark hält für jeden Anspruch attraktive Erlebnisse bereit. Rund 600 beliebte Zootiere können im Tierpark besucht werden. Während einer Eisenbahnrundfahrt Giraffen, Zebras und Antilopen beobachten, Füttern im Streichelzoo, Pinguine, Kängurus und viele mehr bei einem geruhsamen Spaziergang besuchen, das alles gilt es zu erleben. Dazu bietet der Freizeitpark jede Menge Vergnügen mit seinen vielen Karussells und Sportgeräten. Ein besonderes Highlight stellt die große Kletterlandschaft Grizzly Mountain Adventure dar. Täglich 09:00 - 18:00 Uhr (Auch an Feiertagen!) [www.jaderpark.de](http://www.jaderpark.de)

**Spielbank Bad Zwischenahn**

(Jagdhaus Eiden) Eiden 11, 26160 Bad Zwischenahn, 04403-9380-0  
Spielangebot: American Roulette, Black Jack, Poker (Texas Hold 'em / Omaha / Seven Card Stud), Glücksspielautomaten, Multi-Roulette, Niedersachsen-Jackpot. Hier ein paar kleine „Spielregeln“: Als Gast müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein und einen gültigen Lichtbildausweis bei sich tragen. Kleiderordnung? Auch wenn keine strenge Kleiderordnung vorliegt: Mit einem gepflegten Auftritt hinterlassen Sie einen gewinnenden Eindruck. [www.spielbanken-niedersachsen.de](http://www.spielbanken-niedersachsen.de)

**Tier- & Freizeitpark Thüle**

Über dem Worberg 1, 26169 Friesoythe-Thühle, 04495- 255.  
Der achteinhalb Hektar große Park besteht aus einem Tier- und Freizeitpark, der ca. 120 Tierarten beherbergt. [www.tier-freizeitpark.de](http://www.tier-freizeitpark.de)

**Zoo am Meer**

H.-H.-Meier-Straße 7, 27568 Bremerhaven, Telefon: 0471 3084141  
Seit 2004 gehört der Themenzoo mit der einzigartigen Spezialisierung auf nordische und wasserbezogene Tierarten zu den modernsten Einrichtungen in ganz Europa. Die Lage direkt am Deich erlaubt eine einmalige Einbindung der großen, naturnahen Anlagen in die natürliche Meereskulisse. Seit 2013 runden 9 Seewasseraquarien mit einem Gesamtvolumen von über 200.000 l und vielen Nordseebewohnern das Erlebnis „Zoo am Meer“ ab. April bis September 9:00–19:00 Uhr  
März und Oktober 9:00–18:00 Uhr  
November bis Februar 9:00–16:30 Uhr, [www.zoo-am-meer-bremerhaven.de](http://www.zoo-am-meer-bremerhaven.de)

**Schwimmbäder**

**Badesee in Conneforde**

Dorfstraße 11, 26215 Wiefelstede-Conneforde, 04458 - 91663  
Der 11 ha große Badesee verfügt über ein FKK-Gelände, Liegewiesen und einen großen Spielplatz. Auch gibt es die Möglichkeit zu surfen oder zu segeln. Öffnungszeiten Täglich von 10:00 - 19:00 Uhr, [www.wiefelstede-touristik.de](http://www.wiefelstede-touristik.de)

**Badepark Bad Zwischenahn**

Am Badepark, 26160 Bad Zwischenahn, 04403 - 1061  
80 Meter lange Großwasserrutsche, Kinderrutsche, Kleinkinderrutsche und Wasserpilz im Nichtschwimmerbecken für Kinder, große Liegewiese, Fußball, Volleyball, Tischtennis. Öffnungszeiten: Mo. 12:00 - 20:00 Uhr Di. - Fr.: 06:30 - 19:00 Uhr, Sa. - So.: 09:00 - 20:00 Uhr, in der Hauptsaison von Juni- Aug. tägl. bis 20.00 Uhr geöffnet.

**Beachclub Nethen**

Bekhauser Esch 170, 26180 Rastede, 04402 - 696250  
Badesee mit Sandstrand, Wasserskianlage, Café & Restaurant . Öffnungszeiten:

ten: Di.-Fr. 15:00-21:00, Sa.+So. 12:00-21:00 Uhr, [www.beachclub-nethen.de](http://www.beachclub-nethen.de)

**DanGast Quellbad**

Edo-Wiemken-Straße 61, 26316 Dangast, 04451 - 911441  
Das Hallenbad mit Freibadgelände weißt durch seine Jodssole-Mischung eine sehr gute Wasserqualität auf. Neben der 75 m langen Wasserrutsche hat das Bad einen extra Kinderbereich und eine Cafeteria. Das DanGast Quellbad bietet Kindergeburtstagfeiern sowie Badeparties an. Öffnungszeiten: bis 25.05. tägl. von 14:00 - 20:00 , ab 26.05. tägl. 10:00 -20:00 Uhr, [www.dangast.de](http://www.dangast.de)

**Freibad Hatten**

Kreyenweg 9, Hatten, 04482 928119  
Unser seit 2010 mit Biogaswärme beheiztes Freizeitbad besitzt ein großes Schwimmerbecken und einen großzügigen Nicht- schwimmerbereich. Ein separates Mutter und Kindbecken befindet sich in ruhiger Lage. Das Freibad bietet Familien Beschäftigungs- und Erholungsmöglichkeiten aller Altersgruppen. [www.fzz-hatten.de](http://www.fzz-hatten.de)

**Freibad Neuenkrüge**

Buschstraße 4, 26215 Wiefelstede-Neuenkrüge, 04402 - 1515  
Neben dem 167 qm großen, beheizten Schwimmbecken gibt es ein Kinderplantchbecken, Tischtennisplatten, eine große Spielwiese und einen Kiosk. Das Freibad bietet kostenlose Sonnenliegen an. Sommerferien: Mo. - Fr. 06:00 - 08:00 + 14:00 - 19:00, Sa., So.: 11:00 - 19:00 Uhr, [www.wiefelstede-touristik.de](http://www.wiefelstede-touristik.de)

**Freibad Rastede**

Mühlenstraße 58, 26180 Rastede, 04402 - 2014  
Das Freibad ist wegen Sanierungsarbeiten 2022/23 geschlossen. Wiedereröffnung voraussichtlich Spätsommer 2024. [www.baeder-rastede.de](http://www.baeder-rastede.de)

**Naturbad Hahn**

An der Badeanstalt 17, 26180 Rastede, 04402 - 7336. Preise: Tageskarte Naturbad: Jugendl. 1,50, Erwach. 2,00.  
Das Naturbad verfügt neben einem Sandstrand, Tischtennisplatten und zahlreichen Spielgeräten über einen Grillplatz. [www.camping-rastede.de](http://www.camping-rastede.de)

**Naturbad Ihler Meer**

1.Kompanieweg 5, 26632 Ihlow, 04929 - 915345.  
Schöner Badesee mit großem Nichtschwimmerbereich, Sandstrand, Liegewiese, Beachvolleyballfeld, Fitness-Parcours, Gastronomie mit Biergarten und einem Kinderspielplatz. [www.ihlow.de](http://www.ihlow.de)

**Nordseetherme in Bensenziel**

Schulstraße 4, 26427 Esens  
Das Erlebnisbad Nordseetherme ist ein wahres Paradies für Wasserratten jeden Alters. Benni Bärenstark sticht in See in unserem Kinderbecken (31,5° C). Ein Piratenschiff mit Kanonen und Rut-

sche lädt zum Entdecken und Entern ein! Gleich nebenan ist das Planschbecken (32° C) für die Kleinsten. Plus: Familienbecken (30° C), Relaxbecken (32° C) mit Massagedüsen und Sprudelliegen, Solebecken (32° C) Ein Riesenspaß für alle: Die 100m-Rutsche mit tollen Beleuchtungs-Effekten Gesund schwitzen: im Dampfbad Insgesamt gibt es in der Nordseetherme fünf Becken mit unterschiedlicher Tiefe (max. Wassertiefe: 1,30 Meter) und zwei Rutschen.

**Ocean Wave Norddeich**

Dörper Weg 23, 26506 Norden-Norddeich, 04931/ 986-300  
Meerwasser-Wellenbecken, das auf ca. 30 Grad temperiert ist, mit bis zu 80 cm hohen Wellen. Riesenrutsche, Saunalandschaft, Restaurant, Brauhaus, Bowling-Center, Ocean Wave Shop, Massage, Kosmetik und vieles mehr. Öffnungszeiten: Mo.-So. 10:00-21:00 Uhr, [www.ocean-wave.de](http://www.ocean-wave.de)

**OLantis Huntetbad**

Am Schlossgarten 15, 26122 Oldenburg, 0441 - 361316-0,  
Freibad: 50m-Sportbecken, 400 qm Erlebnisbecken mit großer Breitrutsche, Sprudelliegen, Massagedüsen, 155 qm Kinderplanschbecken mit Wasserspielplatz. Das OLantis verfügt darüberhinaus über einen großen Saunabereich mit Außensaunen. Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 06:30 - 21:00 Uhr, Sa.: 06:30 - 20:00 Uhr, Sonn- und Feiertags: 08:00 - 20:00 Uhr Sauna: Mo - Do + So + Feiert.: 09:00 - 23:00 Uhr, Fr + Sa: 09:00 - 24:00 Uhr, [www.olantis.com](http://www.olantis.com)

**Soestebad**

Hagenstraße 28, 49661 Cloppenburg, 04471 2218  
95m-Riesen-Wasserrutsche, großes Hallen- und Freibad mit vielen tollen Badelandschaften, Sprunganlage, Textilsauna. Öffnungszeiten: [www.soestebad.de](http://www.soestebad.de)

**Wellenbad am Meer**

Unter den Eichen 18, 26160 Bad Zwischenahn  
Sie haben Lust auf Wellen? Unser Licht durchflutetes, großes Wellenbad direkt am Zwischenahner Meer erwartet Sie. Sie können hier Ihre Bahnen ziehen oder aber die ein Meter hohen Brandungswellen erleben. Verschiedene Ruheinseln, an den warmen Tagen auch im Außenbereich, laden zum Verweilen ein. Öffnungszeiten: Di.+Do. 10:00-21:00 Uhr, Fr. 10:30-21:00 Uhr, Sa. 12:00-20:00 Uhr, So. 10:00-20:00 Uhr [www.wellness-am-meer.de](http://www.wellness-am-meer.de)

**Campingplätze**

**Camping am Ottermeer**

Am Ottermeer 52, 26639 Wiesmoor, 04944 - 949893.  
Preise pro Nacht: Wohnwagen für zwei und mehr Personen: 24,80 €, für eine Person: 18,70 €.

Großzügig angelegter Camping- und Bungalowpark. Hat ganzjährig geöffnet und liegt am Rande eines ca. 80 ha großen Freizeit- und Erholungsgeländes direkt am Ottermeer, [www.ottermeer-wiesmoor.de](http://www.ottermeer-wiesmoor.de)

## Campingplatz am Rabbensee

Am Rabensee 2a, 26215 Wiefelstede, 04458 - 262  
Großer Sandstrand, Angelsee, Spielplatz. In der Nähe: Tierpark, Minigolfanlage, Tennishalle. Anfahrt: BAB 29 Oldenburg-Wilhelmshaven, Abfahrt Hahn-Lehmden, Richtung Wiefelstede nach Mollberg, 59 Dauerplätze  
Dauercamper: 505,00 Euro  
10 Kurzcamper Erw. pro Per. 3,50 / Kinder 2,00 Euro  
Wohnwagen inkl. PKW/Reisemobil 4,00 Euro Zelt 2 Personen 2,50 Euro über 2 Personen 4,00 Euro  
[www.wiefelstede-touristik.de](http://www.wiefelstede-touristik.de)

## Campingplatz Elisabethfehn

Waldstraße 2, 26676 Elisabethfehn 04499 1202.  
Preise pro Nacht: Erwachsene: 3,50 , Kinder (bis 18 J.): 2,50 plus Wohnwagenstellpl.: 5,50. Freibad, Tennisplätze und -halle. Anfahrt: In 4 km B 72 Cloppenburg nach Aurich, Richtung Strücklingen, [www.elisabethfehn-camping.de](http://www.elisabethfehn-camping.de)

## Camping - Isums

Isums 47, 26409 Wittmund, 04462 - 922833  
Preise pro Nacht: Stellplatz Wohnwagen 5,70, Erwachsene 4,40, Kinder (bis 15 Jahre) 2,20. Campingplatz mit Badsee. Anfahrt: A29 Richtung Wilhelmshaven, Ausfahrt Wittmund, B210 bis Wittmund, 2x links abbiegen, Richtung Friedeburg, 500m bis zum Campingplatz, [www.campingplatz-isums.de](http://www.campingplatz-isums.de)

## Campingplatz Harlesiel

26409 Carolinensiel-Harlesiel. Preise pro Nacht: Wohnwagenstellpl.: 10,30, Zelt ab 7,50, Erwachsene 3,50 , Kinder 2,50, [www.campingplatz-harlesiel.de](http://www.campingplatz-harlesiel.de)

## Campingplatz Hatten

Kreyenweg 8, 26209 Hatten 04482- 677  
Preise pro Nacht: Erwachsene ab 5,50, Kinder (bis 16 Jahre) ab 3,50, Wohnwagenstellplatz: 6,00, Zeltplätze ab 3,50. Die von Wald umgebene Campinganlage ist ganzjährig geöffnet. [www.campingplatz-hatten.de](http://www.campingplatz-hatten.de)

## Campingplatz Juliusplate

Juliusplate 4, 27804 Berne, 04406 - 1666.  
Der Campingplatz liegt direkt am Weserstrand. Ein parkähnliches Wiesengelände im Naturschutzgebiet. Anfahrt: Über Ortsmitte Berne, Abfahrt B 74 Richtung Weserfähre, Berne/Bremen/Farge, [www.juliusplate.de](http://www.juliusplate.de)

## Campingplatz Hahn

An der Badeanstalt 17, 26180 Ra-

stede, 04402 - 7336. Preise: Wohnwagenstellpl. komplett 12,50, Tageskarte Naturbad: Kind 1,50, Erwachs. 2,00. Der Campingplatz befindet sich direkt neben dem Naturbad, welches außer einem Sandstrand, Tischtennisplatten und zahlreichen Spielgeräten auch über einen Grillplatz verfügt. [www.camping-rastede.de](http://www.camping-rastede.de)

## Campingplatz Oeltjen

Wiefelsteder Str. 62, 26160 Bad Zwischenahn, 04403 - 8457.  
Die Möglichkeit zum Surfen bietet sich durch die direkte Lage am Zwischenahner Meer. Zusätzlich befindet sich am Campingplatz ein Segelhafen. Anfahrt BAB 28, Abfahrt Zwischenahner Meer, [home.nwn.de/camping-oeltjen](http://home.nwn.de/camping-oeltjen)

## Wohnmobilstellplatz Sandstedt

Am Radarturm 5, 27628 Hagen im Bremischen OT Sandstedt, 04746/870  
Preis pro Nacht und Wohnmobil 5,00 Euro Mit Ver- und Entsorgungsstation April bis Oktober Direkt vorm Deich nahe Naturstrand und Sportboothafen mit Gastronomie. [www.hagen-cux.de](http://www.hagen-cux.de)

## Ems-Marina Bingham

Marinastraße 14 - 16 , 26789 Leer-Bingum, 0491-99751581  
Preise pro Nacht: Stellplätze ab 6,50, Zeltplatz ab 5,00, Erwachsene 5,50, Kinder (bis 14 Jahre) 4,00.  
Kinderspielplatz, ein See bietet die Möglichkeit zum Schwimmen. Bootssteg mit Bootsstellplätzen, Yachthafen, Minigolf, Beachvolleyball, [www.ems-marina-bingum.de](http://www.ems-marina-bingum.de)

## Marienfeld

Schwarzer Berg 8, 26446 Friedeburg, 04465-9453160,  
Preise pro Nacht: Wohnwagenstellplatz ab 6,50, Zeltplatz ab 3,00 €, Erwachsene 3,00, Kinder 2,00.  
Fussball- und Volleyballplätze, Segeln und Surfen, Gaststätte, Kiosk. Anfahrt: B 437 Varel-Friedeburg und B 436 Wiesmoor-Friedeburg, BAB 29 Ahlhorn/Wilhelmshaven, [www.campingplatz-marienfeld.de](http://www.campingplatz-marienfeld.de)

## Nordloh

Schanzenweg 4, 26689 Apen/Nordloh, 04499-2625  
Preise pro Nacht: Wohnwagenstell- oder Zeltplatz 5,50, Erwachsene 3,50, Kinder 2,00. Jugendgruppen (ab 6 Personen) zahlen pro Nacht 4,50.  
Wasserrutsche und Spielplatz. Minigolf, Tischtennis und Fußball. Anfahrt: Von der A 28 Abfahrt Apen-Remels, Richtung Apen. Von der B 72 Abfahrt Strücklingen über Barbel - Nordloh, [www.campingplatz-nordloh.de](http://www.campingplatz-nordloh.de)

## See in Astederfeld

Tarbarer Landstr. 30, 26340 Zetel-Astederfeld, 04452 - 1706.  
Preise pro Nacht: Wohnwagen oder

Zelt (inkl. 2 Pers.): 18,40. Der Campingplatz liegt direkt am Badese mit Sandstrand. Anfahrt: Von Zetel in Richtung Neuenburg. Von dort in Richtung Astederfeld, [www.campingplatz-am-koenigssee.de](http://www.campingplatz-am-koenigssee.de)

## Strand- und Familien-campingplatz Benersiel

Am Stadtrand 8, 26427 Esens  
Der Strand- und Familiencampingplatz Benersiel befindet sich in der nördlichen Mitte Ostfrieslands. Die Besonderheit des etwa 10 Hektar großen Platzes: Er liegt auf der Seeseite, also vor dem Deich. Gäste, die hier campen, können ihr Wohnzimmer somit direkt am Wasser aufschlagen.

## Thülsfelder Bungalow-Park

Zum Strand 4, 49681 Garrel, 04495-6895-000 für Urlaubsvermietung Anfahrt: Richtung Friesoythe/Oldenburg ca. 500 Meter hinter der Ampel-Kreuzung nach links, Waldweg „Zum Strand“. [www.bungalowpark-thuele.de](http://www.bungalowpark-thuele.de)

## Wohnmobilstellpl. Badepark

Am Badepark 1, 26160 Bad Zwischenahn, 04403 619159  
Preise pro Nacht: 9,40 € pro Mobil und pro Nacht, zusätzlich 4,60 € Kurbeitrag. Zentral im Ort und nahe des Zwischenahner Meeres gelegen, bietet der Wohnmobilstellplatz Platz für 50 Mobile. [www.bad-zwischenahn-touristik.de](http://www.bad-zwischenahn-touristik.de)

## Gedenkstätten

### Carl von Ossietzky Gedenkstein

Carl von Ossietzky Universität, Ammerländer Heerstraße 114 - 118, 26129 Oldenburg.  
Der Gedenkstein an der Universität erinnert an den bekannten Redakteur der Zeitschrift „Weltbühne“ und Friedensnobelpreisträger, der 1938 an den Folgen seiner KZ-Haft starb.

### Jüdischer Friedhof in

### Oldenburg/Osternburg

Dedestraße, 26135 Oldenburg  
An dieser Gedenkstätte befinden sich ca. 230 Grabsteine, darunter sind viele unbekannt Tote bei denen es sich vermutlich um Opfer aus den Osternburger Zwangsarbeiterlager handelt. In den Lagern, die sich u.a. am Osternburger Kanal befanden, mussten überwiegend sowjetische und polnische Frauen Zwangsarbeit leisten.

### Gedenkstätte Esterwegen

Die Gedenkstätte ist ein europäischer Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager aus den Jahren 1933-1945 und ihre Opfer erinnert und ein Zeichen für Menschenrechte und Demokratie setzt. Im Infozentrum befinden sich Ausstellungen dazu und zur Nachgeschichte der Lagerorte, eine Bibliothek und eine Cafeteria mit SB-Automaten für die

Zwischenverpflegung. Im Außengelände sind Spuren des ehemaligen Lagers Esterwegen sichtbar und nicht erhaltene Teile der Lagertopographie in eine moderne Formensprache übersetzt. [www.gedenkstaette-esterwegen.de](http://www.gedenkstaette-esterwegen.de)

## Mahnmal für alle Opfer des Nationalsozialismus und Gedenkwand

Peterstraße, 26121 Oldenburg



Dort wo einst eine Synagoge stand, erinnert ein 1990 installiertes Mahnmal an alle Opfer des Nationalsozialismus. Hier steht auch der Synagogenstein aus dem Jahr 1967. Auf der Gedenkwand auf der Grünanlage vor dem PFL (Peterstraße 3) sind mehr als 160 Namen jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger jeweils mit Geburtsdatum, Geburtsort, letzter Wohnung sowie Todesdatum beziehungsweise Datum der Deportation nachzulesen.

## Mahnmal für ZwangsarbeiterInnen

Friedhof Ohmstede, Rennplatzstraße  
Mindestens 326 Zwangsarbeiter aus Osteuropa, darunter 111 Kinder, sind auf dem Ohmsteder Friedhof in einem Sammelgrab beigesetzt. Zwischen 1942 und 1945 waren viele Menschen von der deutschen Besatzung aus ihrer Heimat zum Arbeitseinsatz nach Deutschland deportiert worden, um im damaligen Ostarbeiter-Durchgangslager auf dem ehemaligen Rennplatz ohne angemessene Entlohnung und Versorgung zu arbeiten. Auf Glastafeln sind die Namen der Toten verzeichnet.

## Sage War Cemetery

ist eine Kriegsgräberstätte, die von der Commonwealth War Graves Commission (CWGC) nach dem Zweiten Weltkrieg erbaut wurde und unterhalten wird. Die Ortschaft Sage gehört zur Gemeinde Großenkneten im Landkreis Oldenburg. Auf dem Sage War Cemetery wurden überwiegend Angehörige der alliierten Luftwaffe, die während der Kämpfe im Nordwesten Deutschlands, auf den nordfriesischen Inseln und in Nordeuropa ihr Leben verloren hatten, beigesetzt. In Sage wurden 970 Personen bestattet. Aus Großbritannien stammen davon 745, aus Kanada 125, aus Neuseeland 35, aus Australien 34 und aus Polen 22. In 157 Grabstätten sind nicht identifizierte Personen beigesetzt, von denen man annimmt, dass es sich um Soldaten aus einem Land des britischen Commonwealth handelt.

# Stadt, Land, MoX!



Nr. 12/24 | 12.6 bis 18.6.2024

# MoX

Wir lieben es: Laut und bunt!

VERANSTALTUNG

Nr. 9/24 | 2.5 bis 15.5.2024

# MoX

Demokratie ist kein Zuschauersport.

Nr. 11/24 | 29.5 bis 11.6.2024

# MoX

08. - 16.06. 2024

Festival für Junges Theater

## JUGEND THEATER TAGE

OLDENBURGISCHES STAATSTHEATER  
Mehr auf Seite 38

Gib Europa Deine Stimme

Kostenlos  
Zentrale: 0441 21835-0  
www.diabolo-mox.de  
mox-veranstaltungen.de  
mox-kleinanzeigen-ol.de

3.9.24  
Hübner & Miosga  
Staatstheater OL

STREETFOOD FESTIVAL  
OLDENBURG  
MIT ÜBER 50 FOODTRUCKS  
DAS GRÖSSTE  
FOOD FESTIVAL  
IN DIESER REGION!  
07. - 09.06.24  
SCHLOSSPLATZ

GRACY'S BASH  
Sa 13.7.

WIEDERERÖFFNUNGS-  
WOCHENENDE  
Wir feiern das Leben  
IN DER OLANTIS SAUNAWERK

Freitag,  
21. Juni 2024  
bis Sonntag,  
23. Juni 2024

Tickets online

Bike+E-Bike+Lastenrad

MoX-Mobil ab S. 14

SPENDE BLUT +  
BEIM ROTEN KREUZ

IMMER EINE GUTE WAHL - BLUT SPENDEN GEHEN!  
Jetzt mit Terminreservierung! Termine S. 25  
Weniger Wartezeit! Mehr Sicherheit!

12. & 13.06.24  
www.kulturetage.de  
Cloppenburg

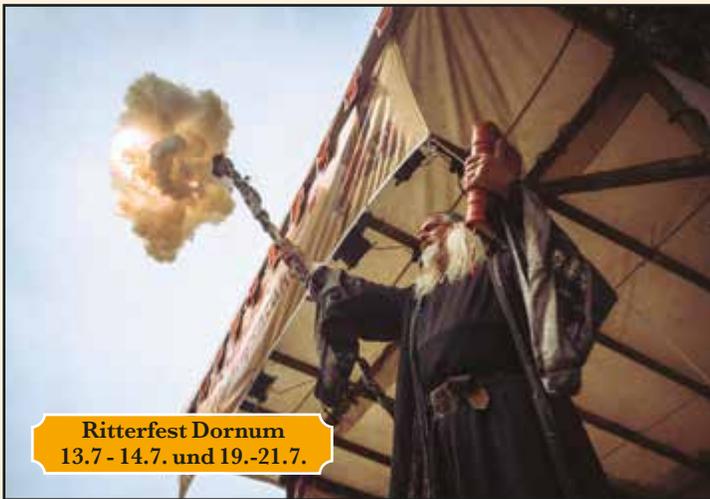
SPENDE BLUT +  
BEIM ROTEN KREUZ

IMMER EINE GUTE WAHL - BLUT SPENDEN GEHEN!  
Jetzt mit Terminreservierung!  
Weniger Wartezeit! Mehr Sicherheit!



**Das Kultur- und Veranstaltungsjournal für den Nordwesten**  
**Alle 14 Tage neu!**  
**Bei Deiner Verteilstelle oder auf [www.diabolo-mox.de](http://www.diabolo-mox.de)**  
**Kontakt: 0441 21835-0 • Güterstraße 17 in Oldenburg**  
**Büro: Mo-Fr 9:00-17:00 Uhr**

# Vom hohen Mittelalter bis zum Barock



**Ritterfest Dornum**  
13.7 - 14.7. und 19.-21.7.



**Burgmannentage**  
28. - 29.9. in Vechta



**Schlachte-Zauber**  
25.11. - 23.12. in Bremen

## Veranstaltungen 2024:

Auf Zeitreise ohne Zeitmaschine laden die Fogelvreien in den nächsten Monaten an verschiedene historische Orte (nicht nur) im Nordwesten; und geben Einblicke in die Kultur vergangener Epochen. Die Kombination von Handwerksdarbietungen, Kulturprogramm und Lebensart bieten bei diesen Kulturfesten im Sinne einer „performativen Epochenimagination“ lehrreiche und unterhaltsame Wochenenden. Geschichtsvermittlung auf niederschwellige Art, verbunden mit kreativem Anachronismus ...

Zu erleben ist diese „reisende Kumpagney“ in Dornum an der Nordseeküste, im September in Hoya an der Weser und in Vechta, am „Museum im Zeughaus“ bei den Burgmannentagen und für fast 5 Wochen an der Schlachte in Bremen beim Schlachte-Zauber in Bremen. Spielerisch wird Geschichte durch bis zu 300 Protagonisten lebendig dargestellt. Historische Gebäude in Verbindung mit Daten und Fakten, Persönlichkeiten und Begebenheiten bieten die Plattform für eine umfassende Inszenierung, bei der ein gemeinsames Narrativ oftmals die übergreifende Klammer schafft, welche das Heute und Gestern verbindet und den Bürgern und Gästen identitätsstiftend die Einordnung in den Kontext des Zeitgeschehens ermöglicht.

Das Reiseziel der Produktionen erstreckt sich vom hohen Mittelalter über die Renaissance, den Frühbarock bis hin zum Barock, wobei jeweils die Kulturakteure und Aussteller Gewänder und Attitüden wechseln um die dargestellte Zeitepoche aussagekräftig umzusetzen.

So wird in Dornum die Zeit der Häuptlinge Ostfrieslands im ausgehenden Mittelalter mit historischem Markttreiben, Falknerdarbietung und Turnierspielen revitalisiert, in Hoya ist es Graf Otto III, der 1428 die Grafschaft regierte, und nun anlässlich seiner Tochter Katharina ein fulminantes Bürgerfest ausrichtet, in Vechta sind es die Burgmannen, die sich zum Konvent zusammenfinden. Die Errichtung der Motte (Wehrturm) im Zitadellenpark mit Hilfe von alten Handwerkstechniken (experimentelle Archäologie) ist europaweit einzigartig. In Bremen wird an die Blütezeit der Hanse erinnert, als die Bremer Ratsherren mitunter auch mit Freibeutern paktierten und aus dem Hanse-Bund ausgeschlossen wurden. Die Atmosphäre eines Hafenviertels des 14. bis 17. Jahrhunderts, mitsamt der ankernden historischen Schiffe im Hafen, wird hier für die Gäste erlebbar.

Neben der professionellen Veranstaltungsagentur der Fogelvreie Produktionen wurde vor 18 Jahren im Gefüge der Fogelvreien der Verein Ars Vivendi e.V. gegründet, der die Erforschung, Darstellung und Vermittlung der Handwerkskünste und Kulturen des fahrenden Volkes pflegt.

Der europäische Austausch mit Kulturschaffenden und historischen Städten in Europa, sowie die gemeinsame Vermarktung auf internationalen Messen bieten eine breite Basis.

In Zusammenarbeit mit (örtlichen) Vereinen entstehen so atmosphärische Veranstaltungen, die jenseits der allortend zu findenden „profanen Mittelaltermärkten“ zugleich Mehrwert und Nachhaltigkeit bieten. Die wiederkehrenden Termine im jährlichen Veranstaltungskalender zeugen vom Erfolg der Projekte.

